Miesbadener Canblatt.

"Tagbiatibaus". palle geöffnet von 8 lihr morgens bis 6 lihr abends. Polithectonio: Frantfurt a. M. Rr. 7406.

Böchentlich 9



12 Ausgaben.

Don 8 Ube morgens bis 6 Uhr abends, auber So Polifchestonto: Frantfurt a. R. Rr. 7406.

Angelgen Dreis für die Zelle: 25 Bfa. für örtliche Ungeigen; 20 Bfg. für auswärtige Anteigen; Mt. 1.72 für örtliche Reflamen; Mt. 2.— für auswärtige Reflamen.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Unjeigen entlyrechender Rachlaß. — Angelgen Annahme: Für der beide Ausgaben die to Udvormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgelchriedenen Tagen und Plägen wird feine Gewähr Abernommen.

Berliner Abteilung des Blesbadener Tagblatis: Berlin W. 57, An der Apofteffirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Freitag, 30. Mai 1919.

Abend: Ausgabe.

Nr. 237. . 67. Jahrgang.

Die Friedensverhandlungen. Die deutschen Gegenvorschläge.

mz. Baris, 29. Mai. Mittwochabend 3 Ithr 20 Min. wurde der Text der deutschen Gegenworichlage in deuticher Sprache dem Brafibenten Der Friedenstonfe-rens durch Graf Broddorff-Rongau überreicht. Der dweite Teil ber dentschen Gegenvorschläge wurde auf bem Sefretariat der Konferenz heute nochmittag 2 11hr

bem Serrentat der Konferenz gente nachnitag Deise Mein. befannt.
mz. Berlin, 29. Mai. Die vier Regierungsbäudter der Vereinigten Staaten, Froßbritannien, Frankreich und Italien traten gestern vormittag und gestern nachmittag zusammen, um, wie der "Lok-Anz." meldet, die de ut sichen Gegenvorschläge zu drüsen, soweit fie überfest find.

Die beutiche Gegenforberung.

mz. Baris, 29. Mai. Es verlautet, ban bie Deutiden gegenüber ben Forberungen ber Alliierten eine Gegenforberung bon 12 850 000 000 Mart für ben burch bie Blodabe angerichteten Schaben borlegen merben.

Die Dauer der Friedenstonfereng.

Berjaiftes, 29. Mai. Auch nach Unterzeichnung bes Friedensvertrages wird die Parifer Konferena wenig-ftens noch zwei Monate dauern. Rach Bilions Abreise werben andere Mitglieder ber ameritanischen Delegation in Paris zurüchleiben.

123 Schulbige?

Amsterdam, 29. Mai. Die "Dailh Mail" meldet aus Baris: Die Alliierten haben eine Anderung ihrer Beschlüsse über die strafgerichtliche Aburtellung des deutschen Kaisers, der beutschen Generale. Abmirale und Vollitäer ab gelehnt. Der Beschlusse wurde einstimmig gesaht. Auf der Liste der Schuldigen stehen 123 Ramen. Die Brogesse wien inwerbald Jahresstrift nach Friedensunterzeichnung durchgesicht werden.

Die deutsche Induftrie ju den Friedensverhandlungen.

ster,

10.

verhandlungen.

Is wird uns geschrieben: "Das Frässbium und der Borhind des Keickererdands der deutschen Industrie haben soeden in eingehenden Erörterungen zu den Friedensbedingungen der Entente Stellung genommen und die Annahme dieser
Bedingurgen als gleich bedeutend mit der Vernichtung der wirlschaftlichen Eristen Deutschlands
erklärt. Die Ländergebiete, deren Abiretung Deutschland zugemuter wird, sind für die Bersorgung Deutschlands mit Lebenkmitteln und Robstoffen, insdesondere mit Kohlen und
Frzen, von überragender Bedeutung. Bon der Deutschland noch verbleibenden Kohlenförderung soll ein so großer Teil an Kronfreich, Belgien, Italien und Luremdung geliesert werden, der der gröhte Teil der in Deutschlund arbeitenden Industrien zum Erliegen kommen müßte. Die Eisen erzen gung würde auf den dierten Teil ihrer dieberigen Döhe beradgedrückt werden. Die Gerpflichtung Deutschlands, den alliierten und assozierten Rächten ohne Gegenseitigkeit die Meistbegünstigung aus Grund des gegenwärtig geltenden Relltarifs begunftigung auf Grund bes gegenwartig geltenben Belltarifs zu oerobren, murbe eine Abenfdwemmung bes beutschen

Marstes mit ausländischen Waren zur Folge haben, denen gegenüber die deutsche Erzeugung vollitändig ins Hintertreffen geraten müßte. Das die Eniente darüber bestimmen will, welche Rohstoffe und Lebensmittelmengen in Jusunst nach Deutschland eingesührt werden dürsen, kenazeichnet den Vernichtungswillen, der die Beschäftigungslosigkeit und damit den Untergang von Millionen deutscher Arbeitersamilien bewirken würde. Die Auslieserung unserer Jandelssslotte und die Zwangsarbeit der deutschen Schiffswersten sitt den Schiffsbau der Alliierten liesern und vollends der Willür unserer Gegner aus. Wenn von der Nichtunterzeichnung der Ariedensbedingungen die Forssehung der Hundstet wird, so ist darauf bingungeisen, das die Annahme der Friedensbedingungen die wirtschoftliche Kot in nach schlift mmerer Form, als sie wirtschoftliche Rot in nach schlit mmerer Form, als sie jest schon besieht, verewägen würde. Der Keichsberband der deutschen Industrie bekennt sich deshald zu der von der Negierung und der öffentlichen Meinung vertretenen überzeugung, das die Friedensbedingungen der Entente un ersfüllt ar und damit auch un an nehm dar sind.

Räumungsvorbereitungen im Often?

miz. Berlin, 28. Mai. Bas bedentet das, jo fragt die "Kreiheit" angesichts einer ihr zugeslogenen Nachricht über Borbereitungen im Osten zur Bildung von Kolonnen. Dazu wird von nachgetender Seite erstärt: Die Antwort ist einfach. Der Al-ichlug der Friedensverhandlungen kann von uns die Beförderung militärischer Frachtzuter fortern, wegu man Kolonnen braucht. Wenn wir beispielsweise lie uns von der Ententz zugemutete Freiwachung bestimmtee Konen, der allem Truppen oder sonstige Körmungen auskonen, vor allem Truppen ober sonstige Raumungen aus-führen wüssen, brauchen wir Beforderungsmittel. Ebensofehr brauchen wir auch solde, wenn wir gewollfam ausweichen

Die Uberreichung ber öfterreichischen Bedingungen.

mz. Verfailles, W. Mai. Die Aberreichung des Friedensentwurfs an die öfterreichische Aberdhung der Schung findet am Freitag, um 19 Uhr mittage, statt. Die Aberdnung der Sitzung ist seht feingestellt und auflipricht ungefähr der am 7. Mai. Wiederum eröffnet Elemenceau die Sitzung mit einer lutzen Ansprache. Darauf wird eine Antwort des Staatstonzlers Kenner erwartet. Die öfterreichischen Abgeordneten werden nie die Deutschen in den Sitzungesaal geführt. Dutgta uberreicht während der Rede Mengerengen den Tert der Kriesensbedingungen. Die Sitzung Clemerceaus ben Text ter Frierens ebingungen. Die Situng iell nur 20 Minuten bauern. Der frangofifche Munifter bes Außern Bichen besuchte gestern das Schloß St. Germain, namentlich den Soal, in dem die Uderreichung stattsinden soll. Die französische Kresse soll morgen abend einen Abzug erdalten, Deute findet im Quar d'Orsan eine Sihung statt, an der die Bertreter aller Rächte, die an der Vösung der österreichischen Frage beteiligt sind, ierlnehmen. In dieser geheimten Sihung wird den Bertretern Kenntnis von dem Inhalt des Friedenskortrackenimuss mit Osterreich gegeben. Rach den Friedensbertrapsentwurfs mit Osterreich gegeben. Rach den "Beiti Auprual" sell die Frage von Fium e der Lösung entgegengeben. Bezüglich aller politischen Fragen sei ein Einversitändnits erzielt, es seien nur noch einige wirtschuftliche Fragen zu lösen, namentlich hinsichtlich der Berfossung der Regelung der Zusahrtswege

mz. Berfailles, 28. Mai. Die Barifer Ausgabe bes "Rew Port Herold" melbet üfer ben Braliminarfricbensvertrag mit Ofterreich: Man glaubt, daß Ofterreich die Klaufel wird an-

rehmen muffen in ber bie gulfünftige Grenge grifden Italien und Subilamen im boraus anerfannt wird. Die Ofterreider werben eine Woche Beit gur Bruf ung bes Bertrags erhalten, welcher ungefähr 80 060 Worte umfaßt. Die Ofterreider werben ihre Bemerkungen genau wie fast. Die Spierreicker werden ihre Bemerkungen genau wie die Deutschen schriftlich einbringen mussen. Das "Journal" ersährt noch, das die Klausel, betreffend die Ge-sellschaft der Kationen benselben Wortlaut haben wird wie im Bectrag nit Deutschland. Die österreichische Sandelis maeine wird bollständig verschwinden, da Csterreich keinen Hofen mehr bat. Laut "Betit Parisen" muß die Lösung der wirtichaftlichen und finanziellen Rlaufeln verichoben wirten, weil die neuen Staaten, die fich aus dem Bebiet bes
alten Ofterreich Ungarn bilbeten, fich weigern, die im Laufe
ter letten fünf Jahre von Ofterreich-Ungarn eingegangenen
Schulden teilweise zu tragen.

Gine Rlaufel im öfterreichifchen Friedensvertrag.

mz. Berlin, 29. Mai. Wie die "Bost" von gut unter-richteter Stelle aus Wien erfahren haben will, ist in den Friedensbedingungen für Ofterreich ein Baraarabh enthalten, wonach alle Reichsdeutschen in führen-den und selbständigen Stellungen auszuweisen

Gine Rote ber öfterreichifden Telegation.

mz. St. Germain, 29. Mai. (Biener Rorr.-Bur.) Staatsgeneral Renner lieft fich von dem Sachverftan-digen für Gub. Steiermart, Dr. Ramnifer, über digen für Süd-Steiermark, Dr. Kamniter, über die jüngst gemeldeten Gewalttaten der Südzlawen in Untersteiermark und den besetzen Gedizten eingehend. Bericht erstatten. Er übersandte hierauf am 28. Mat folgende Rote am die Entente Im Rachhange vom 24. Mai gestattet sich die Friedensdelegation neuerliche Meldungen über die Borgänze in den Grenz-bezirken zwiichen Deutsch. Sie beziehen sich die kalle die nau unterbreiten. Sie beziehen sich diesmal auf Süd-Steiermark. Die hier gemeldeten Borgönge hemeisen, dash die Lange Berzängerung des gange beweifen, daß die lange Bergogerung bes erhaltene Ungewißbeit über die Grensen der umftrittenen Gebiete geradegu verameifelte Buftande schaffen. Alle Anzeichen berraten eine folche Erbitterung, bab eine allgemeine Emborung auf beiden Seiten ausbrechen muß, wenn nicht durch die fo-fortige Besehung des strittigen Gebiets durch eine neutrale Macht oder durch die alshaldige nationale, gerechte und wirtschaftlich mögliche Grenzlinie Bernhigung ge-bracht wird. Dieser Rotz lagen telegraphische und briefliche Mitteilungen aus bem briegten Gebiete bes Mur-Tales, von Windischgrat und Gille bei.

Die Blodade.

'mz. Wien, 29. Mai. Zu der Meldung der "Frankf. Big." über die Besetzung des Grenzübergungskiellen nach Deutschland und Urgarr durch Ententekommissienen verlautet den Blättern zuselge aus ten Kreisen der italienischen Waffenstifflundskemmission, die Absperrung der ihrenze Deutschlaft auf den seinerzeitigen Beschluß der Entente die Plack abs ausgehaben. Die Mostade Alodade aufgubeben, gurudzuführen. Die Blodade wurde nur für Deutsch-Literreich, nicht aber für Ungarn und Derifchl ind aufgehoben. Bedingung für die Plodade nie

Maffauisches Candestheater.

Die Oper "Danon" bon 3. Maffenet, feit 20 Jahren Die Cher "Ranon" von 3. Mahrent, feit 20 Jahren hier nicht mehr gegeben, ging am Donnerstag neueinstadiert in Szene. Der Text ist dem berühmten Moman des Abbe Krévost entnommen. Manon, ebenio jung und schön als lenkistinnig und vergnügungssjücktig, soll zur Erziehung in ein Moster gestecht werden. Aber auf dem Wege dahin weiß sie das Herz ihres Betters und Bogleiters "Ledaunt" zu gewinnen, ebenso dos Herz eines veichen Gutspäckters "Guillot", serner das Herz eines dornehmen Kabaliers "Breitignt" und endlich das Herz eines dornehmen Kabaliers "Breitignt" und endlich das Herz des jungen "Ebedasier Grieug". Dies dürfte für die erste Stetion — der 1. Alt spielt auf dem Kostwof – genügen. Von "Grieux" löht sich "Nanon" auch virstich nach Paris entführen. Dort stellen sich aber nach und nach auch die anderen genannten Reisebesannschaften wieder ein, und "Ranon" entscheidet sich nun für den Kabalier "Bretignt", dem sie zum Schluß des 2. Alts in Liebe solgt. Höchepunst des Pramas im 8. Alt: "Ranon", in Varis die Königin sippiger Feste, erfährt, daß ihr erster Schap "Grieux" aus Liebespaan — Kriester geworden ist: noch vom Altar weg lodt sie ihn wieder in ihre Liebesnehe! Rach Schreden ohne Ende das Liebespaar gerät sogar unter die Fakschspieler — naht im 4. Alt das Erde mit Schreden: "Ranon", dur Verbannung verurteilt, körperlich und seeligdig gedrochen, hauch in den berurteilt, forperlich und feelisch gebrochen, haucht in ben berurteilt, körperlich und seelisch gebrochen, haucht in den Armen des letzten Geliebten ihr Kariser Leden aus. . Die Rusis der Oper, in der Hauptsche von A. Thomas deeinflust, ein wenig süstlich, ein wenig sentimental, dadei nach Mecher-berrichen Rezepten äußerst effestwoll — offendart in sedem Zug die leichtberregliche Phontosie und die pikant und nicht elten geistreich gestaltende Hand des ersahrenen Bühnen-kunponissen. Auszer der Beledung altsranzösischer Tanzweisen L. Manon" spielt vor 200 Jahren) ist auch die Einführung der welodramatischen Form, an Stelle der gesungenen Kezitative — wer nicht neu, aber selten. Das Kertvollste dietet die Misst in 3. Alt: die von Orgelzwischenspielen untervochenen, archaisterenden Kirchengesänge, das brünstige Gedeskringen

das ist alles musikalisch-raffiniert genug erdacht und versehlte auch nickt seine starte theatralische Wirkung.

Frausein Alfermann war die "Monon": dant ihrer arazirfen Erscheinung und Darstellungsweise — wie ausge-sucht für diese Figur, welche (in gräuliches übersehungsbeutsch) sucht für diese Figur, welche (in grauliches libersehungsberich) mit den Korten gefeiert wird: "Sphinz wunderbar, ja, leidbaffige Sirene, du dreimal weidlich Herzi". An dies "dreimal weidlich Herzi". An dies "dreimal weidlich Herzi". An dies "dreimal weiblich Herzi" gerden denn auch ensprechend gesangliche Anforderungen gestellt. Die vom Komponisten vorgeschriebenen Ausdrucksnuonen sind oft recht drastisch — perfide, impertinent und Abuliches mehr —, um die zügeklose Ratur "Manone" miderzusspiegeln. Sehr zu schähen, daß dabei doch siets eine kuntsterische Dezenz beobachtet wurde. Uberzeugend. Kangen gleid die ersten schmelsenden Sehnsachsgeufzer "Kach Paris, nach Karis!" Rit reizholler Kokesterie gab die Sängerin, deren Ergan bei kärkerer Anspannung zwar nicht immer ganz härtenfrei blieb, die zierliche Gavotie beim Tanzfest: dergleichen gelingt ihr wohl immer am besten; doch überreischie sie auch in der leidenschaftlich bewegten Krichenzene und in den tragsschlen Schuhzenen durch menchen wärmeren enupfindungsvollen Andauch so daß nach alles in allem ihrer Darbeitung mit Anteil folgte. Bröchtige Tone aus voller Brust schlug herr Scherer Areit der ersten Alte oder die reichen bramatischen Gespielsnonente im weiteren Berlauf.

Die keineren Kollen, an sich ventlich wesenloß, gewannen

Die kleineren Rollen, an sich ziemlich wesenlos, gewannen unter geschicken Handen charalteristische Bedeutung: Berr v. Manowarda — der würdevolle "Bater Grieuz"; Herr Kipnis — ein eleganter "Bretignb"; Herr Schützen der Grieuz"; Herr Fein traussängerkscher Leuinant "Lescaut", und Herr Haas — drollig und erheitend als gesoppter Liebhader "Guillot". Luitges Gewisscher der drei unzertrennlichen "Damen von Baris" Krüller Reichel, Zinner und Haas! Zuulledem: eine glänzende besorative und kostimische Ausschaftung, eine schmucke Palletteinlage und, unter Herrn Rothers Direktion, eine geschmakvolle muitalische Gestaltung an der Chor und Orchester erfolgreich beteiligt waren. Tempemäh guittierte dos ansversaufte Hans mit ledbaftem Beisall.

Refidenz - Cheater.

Am Mittwoch gab es die lehte Erstaufführung im Refideng-Theater bor Beginn ber Operettenspielzeit. Und zwar ift bas Luftipiel "360 granen" von Sans und Johanna Ben bel Theoter vor Beginn der Opereitenspielzeit. Und zwar ist das Austipiel "360 Frauen" von Sans und Johanna Went et so hübsich und lustig, daß es nur bedauerlich und verwunderlich erickeint, es jeht erst im Spielplan zu sehen. Das netie Stüd hätte dem Theater im Binter gewiß ein dar volle Säwier eingebrecht. Von dem alten Stamm der Mitglieder wirften nur noch Fräulein Till mann und derr Riche 18 mit. Sonit batte das Rainzer Stadtbeater ausgeholfen. Unter den deit Gästen ragte die Raive Fräulein Klee bervor, ein entzüdendes Geschöpischen, das den Präulein Klee bervor, ein entzüdendes Geschöpischen, das den Hauptersolg des Abends errang und dem Stidt zu einem Ertra-Erfolg verhalf. Denn Fräulein Mee brackte es sertig, die heitelsten Dinge mit solcher Raivität zu fragen und zu sagen, daß dos Ahema seine Eindeutigleit verlor und doch nichts von seiner Bikanterie eindüßte. — Er handelt sich hier um eine Frauenrechtlerin, die ihre Freundin, die sleie Freudin die fleine Lotte, am Hochzeit lassen, sie soll sich nur nicht vorlingen lassen, daß sie Wolfgangs erste Liebe seil Er soll ihr auf den Knien danken, daß sie ihn genommen hat. Und nun geht die Drackensaat auf. Lotte qualt den Catten und will wissen, wer seine erste Liebe war, wie viele Frauen er dor ihr liebte. Jeht ist er dreißig Jahre alt und sie berachnet sein Liedes sleden vom wanzsiglten Jahre alt und sie berachnet sein Liedes zwei ihr er krauen im Ronaet. Liebte", rechnet die fleine Frau geschwind aus, daß sie also in den zehn Jahren 860 Borgängerinnen hate. Aun albt es Erreit und Tähren. Witsen in der Kacht wird ein Freund Wolfgangs, ein Kahtsanwalt, gerusen. Es jallen schwere Wolfgangs, ein Kahtsanwalt, geruse. Es jallen schwere Wolfgang, ein Kahtsanwalt, geruse. Es jallen schwere Wolfgang weiter. Und die Frauenrechtlerin spielt, ohne es zu wissen, verwirrt, hilflos Doch die Freunde spielen die Romöbie weiter. Und die Frauenrechtlerin spielt, dien Roue mit den Wertersanweit, während die Keine Lotte sieren Molfgang wieder hingebend um den dals fliegt. Die Fieuer hebung fü. Deutsch-Ofterreich war, daß weder Lebensmittel noch Kriegsmaterial, Munition usw. von Deutsch-Ofterreich nach Deutschland oder Ungarn ausgeführt werden.

Finme und das irifde Broblem.

mz. Berfailles, 28. Mai. "Aventt" glaubt, daß man noch mit einem Monat mit Rotenwechsel-antworten und Diskussionen vor der Unter-zeichnung des Bräliminarfriedens rechnen muß. "Matin" melbet, daß Orlando am Montag im Bierer-rat ben italienischen Standpunkt über die Fiume. frage nochmals darlegte. Er erflärte fich zu weitgebenden Augeständnissen auf der Grundlage der von Oberst House vorgeschlagenen Transoktion bereit, gemäß welcher Finme eine freie Stadt wird, welche diplomatisch von Stalien vertreten werde. Dalmatien wird Südslawien fiberlaffen mit Ausnahme ber politifchen Begirte von Bara und Sebenico. Dieser Borschlag sei das Sochst-maß der italienischen Zugeständnisse und wenn man mehr von ihm fordere, werde es die strifte Durchführung des Londoner Bertrags verlangen und an Frankreich und Großbritannien appellieren. Wilson versuchte in längeren Aussührungen Orlando zu überzeugen, er möge sein Land zu viel größeren Berzicht-leistungen veranlassen. Orlando sagte, dies sei unmöglich. Elemenceau erklärte nachdrücklich, man milse um jeden Breis eine Tronsaktion sinden und es wäre sür Italien außerst ernft, den Krieg durch Abmachungen gu beenden, welche Amerita nicht unterichreiben Man bemüht fich weiter, ben Ronflift beigulegen, wobei nämlich Clemenceau und Lloyd George eine große Tätigkeit an den Tag legten. — Wie die Bariser Ausgabe des "New Pork Gerald" erfährt, wird das irische Broblem von der Konferenz nicht erörtert werden. Lanfing erklarte der irisch-amerikanischen Delegation, die amerikanische Regierung bedaure, weiter teine Bermittlung in der irifchen Frage übernehmen an tonnen. Es beftebe die Ausficht, daß die Angelcoenheit bom Rat des Bolferbundes gur Sprache gebrocht merbe.

Die Ginfdrantung der Flottenrüftungen.

mz. Berfaiffes, 29. Mai. "France Libre" befpricht bie Grffarungen bes Marinefefretais Daniel im Reprafenernarungen des Maitnejetreinis Dantel im Beprajentantenhaus in Waftineien über tie Finschränkungen im Marinebauplan. Das Blatt begrüßt diesen ersten Schritt zur Einschlänkung ter Richtungen namentlich deskalb, weil, bevor das Infrastiteten des Böllerbundes bessen Uverlichmmenheit flar zutage treien lasse, sich school seine Borgige geltend machen. Daniels habe erklatt, er hätte ich mit Kelitifern der Entente unterhalten und mit ihrem Eineskändeis und bie der Narenskicht des zusch sie gleiche dinberkandnis und in der Boraussicht, daß auch sie gleiche Schritte unternehmen würden seine Borschläge unterheeitet. In Frankreich, erstärt das Watt, würde, wenn der Friede alle erforderlichen Bürgschaften gegen Angriffe bon Diten geschaffen haben, ähnliche Wahnahmen keinem ernster dinkernis begegnen.

Deutsches Reich.

Bwifdenfalle in Duffelborf.

mz. Berlin, 29. Mai. Rach einer Meldung des "Lot. Ang." aus Düffeldorf fam es dort anläglich der Kundgebungen der Kriegsbeschabigten durch das Eingreifen spartafidischer Elemente zu bedauer-lichen Zwischenfällen. Un verschiedenen Bunt-ten der Stadt wurden Angehörige des Disseldorfer Freifords von der Menge tatlich angegrif-fen und zum Teil entwaffnet. Als feitens der Angreifer Revolverschüffe fielen, gaben die Bosten ebenfalls mehrere Schiffe ab. wodurch fe dis Berfonen berwundet wurden. Bei den Schiegereien wurden auch drei Regierungssoldaten verwundet, von denen einer später star b. In der Stadt berrscht vollkommene Rube, der Starhenbahnverkehr ist wieder ausgenommen

Gin Bufammentreffen amifchen ber Eglaiferin und bem früheren Rroupringen.

mr. Amsterbam, 29. Moi. Wie verlantet, soll der frühere deutsche Krondering in Begleitung seiner beiden Absulanten und des Bürgermeisters den Wieringen gestern nach Amerssort gesahren und dert mit der früheren Kaiserin gefahren und dert mit der früheren Kaiserin, die zu diesem Amerssort gesammen sei, zu-fanmen getroffen sein. Die Kaiserin und der Krondering sellen im Sause des holländischen Generals Ringel ge-

elati und seuber gearbeitet, echte Lustspieltspen nach alten, bewährten Modellen, bis auf die Figur der Frauenrechtlerin, die eine Keriketur, eine arge Berzerrung dieser Gottung ist. Denn in berer berdohrtheit, in ihrer fanatischen Einseitigkeit

Denn in i. ver Letdohrstheit, in ihrer fanatischen Einseitigleit und der Sudjektivität ihrer Jandlungsweise, die selbst dei einer Beratung unsachlich und pa. einsch ist, wirft es wie John, wenn fir immer wieder ganz ehrluh — nicht als Schmeichelei — gestogt wird, sie sei kug. Diese Agnes ist wied dikmmer als die keine Lotte, die ihrem wormempfindenden Gerzchen solgen möchte und schließlich auch folgt, und die sich nur für wenige Tage von den "kingen" Reden der Freundin blenden läßt. — Reden dem reizenden Fräulein klee behauptete sich derr Pickels als Schemann in Röten mit Gewandischt und Humar, während Frau Janisen nieden mit Gewandischt und Humar, während Frau Janise Innat durch schon wieden von der sehre Krou, die zeitige Interessen hat, geschweige denn nach einer Frou, die zeitige Interessen hat, geschweige denn nach einer Krou, die zeitige Interessen hat, geschweige benn nach einer Krou, die zeitige Interessen hat, geschweige benn nach einer Krou, die zeitige Interessen hat, geschweige benn nach einer Krou, die zeitige Int an n als Dienstmädigen sielen nicht weiter auf, oder auch nicht ans dem Rahmen heraus. Und das ist schon immerdin etwas. Die Ausnahme des Lustipiels war berzlich und freundlich.

B. v. N.

Literariicher Berein.

Der große Kasinosarl war nahozu gefüllt. Frau Thila Hummer bestiegte die Aogeschelle und die Hallenasstiff des Kaums; sie besiegte auch das Borurteit gegen Abende mitt gemischtem Programm. Sie brachte zunächt der Abschmitte mus der Birel. Als sie den 187. Blaim las, der mit den Worten beginnt: "An den Wassen zu Wadel sahen wir und weinten", da weinte üre Stimme, das Leid jener Bergangenheit flagte aus den tiesen Tönen übes Organs und weckte der eigenen Krummer der Gegenwart peinvoll aus kutzem Eerzeffen. Sie lenkte uns ab dunch Hilles "Boldiille", der wie Bödlin das Schweigen des Waldes zu schöten weiß. Mit detelle "Katur, du samt mich nicht vernichten", vertieste sie

frühstüdt und hierauf eine lange private Unter-redung gehabt baken. Im Laufe des Rachmittags sei die Kaiserip nach Amerungen und der Kronpring nach Wieringen gurudgefehrt.

Miesbadener Rachrichten.

Bom Simmelfahrtstag.

Der biesjährige himmelfahrtstag war ein Tag wie felten in frifferen Jahren. Der himmel war Har und bie Ganne in friiheren Ich:en. Der himpiel war flar und die Sanne schien sommerlich warm, und so sehr auch der Regen für Feld und Fluren erwünscht eischeint, gerode gestern sehnte man ihn nicht herbei. Wie vorauszusehen war, wurde der Tag zu Wanderungen er reichlich ausgenützt. Schon um die friihen Wergenstunden sah und hörte man die jungen Leute mit Wandolinen und Gistarren hinausziehen und sich an gewissen Tresspoulten Bereine und Gesellschaften zum Abmarch sammeln. Wem es bur darauf ansam, der alten Sitte nicht untreu zu werden und, weil es gerode himmelsahristen war, auch zu den Wergerisspoziergängern zu gehören, der blied in den Wässern der nächsten Rähe der Stadt, wo es jeht ja auch sehr schon ist im Water grün.

auch sehr schon ist im Maiergrüm.

Frühkanzert, wie das in Friedenszeiten hier und da veransialtet wurde gade es dieses Jahr noch nicht, aber eiwas ganz Renartiges, was Wieskaden dis jedt noch nicht kannte: Wald gotte stie o it! Vernman ind Kerotal kam, sah man schon, das diegendend, wie es im Verstal kam, sah man schon, das diegendend, wie es im Verstal kam, sah man schon, das dernschen wie den und eine keinen nach, der keinen Inhöhe der Heinen Anhöhe der Herneichen, dem Krenzungspunkt den vier Wegen, dielt Pfarrer Vhiltpi seine Krenzungspunkt den vier Wegen, dielt Pfarrer Vhiltpi seine Krediglasschläuse voll guter Schinnne erfüllt für "das Deutschland der deutschen Seele". Wer Pfarrer Philippi kennt — und wer kennt ihn nicht — neiß, was und wie er gesprochen haben kam; seine sieden Worten werden voll der Welder der Geschießen Worten der Krediglasschlause voll wie er gesprochen haben kam; seine sieden den Weld hinaus und machten tiefen Eindruck. Anstang und Schleß diese Kalddandacht bildeten Gesangschause unter Ritwirkung des Pesandandacht bildeten Gesangschause unter Ritwirkung des Pesandandacht diesen Gesangschause unter Ritwirkung des Pesandandacht diesen Gesangschause unter Ritwirkung des Pesandandacht diesen gesten aus fassen und diesen aus fassen und diesen aus kabengrund und im Ferndel war es denn guch noch einige Zeit das Lagesgessespräch bilden. In den Wässer und das Beendigung dieses erstellen im Verndel war es denn guch noch Leung die besselben zu gestellt von gespräch bilben. In den Baldern um den Rabengrund und im Verstal war es benn auch nach Beendigung besselben fo lebhaft, wie wir und aus frühriter Rindheit nicht zu erinnern

Bemögen.
Tid am Racomittag geschah, braucht keine weitere Erläuterung, nachdem sich das Weiter nach vorübergehender Bewölfung gegen Mittag gehalten hatte. Wer, wie gesagt, sich nicht auf großer Wanderung besond, begob sich selbstwersiändlich nach irgend einem Ausflugspunft in der engeren und weiteren Umgekung, deren es za zo viele gibt und wo man sich, je nach Bunsch, güslich tun kann. Aberall verlebte man mit einiger Bestietigung ten Tag, so weit man unter den heutigen Zeitverkällnissen von einer solchen sprechen kann, immer aber in der Hossiung auf eine besiere Leit. immer aber in ter hoffmung auf eine beffere Beit.

Reuregelung bes Gutervertehre awifden bem befehten und unbefehten Deutschland und mit ben neutralen Ländern. Der Gnierverkehr zwischen dem befehten und unbesehten Deutschland und den neutralen Ländern ift durch den Befehl Deutschland und den neutralen Ländern ist durch den Befehl Ar. 76 der Interallierten Kommission neu gerogelt worden. Durch diesen Besehl ist der Kreis der Gieter, die ohne besondere Genehmigung eingeführt werden können, im Vergleich zu den früheren Bestimmungen sehr eingeschränkt. Es dürsen kinstig ohne Genehmigung nur eingesührt werden: Lebensmittel, einschlich Getränke, Kuttermittel, Körner und Erzeugnisse zur Tierfütterung. Sämereien und Düngemistel, serner Vrennstosse, Kohlen, Koks und Briketts. Besonders zu beachten ist der Abschnitt 9 des Besehls, der von den Bestrehrstreibenden werden u. a. derauf hingewiesen, daß die Richtsachtunge der Borschriften den Berlust der Sendungen nach sich zieht. Abbrud des Besehls kann in der Geschäftstielle der Handelts kann in der Geschäftstielle der Handelts kann in der Geschäftstielle der Handelts kann in der Geschäftstielle der Handeltskan mer Biesbaden eingesehen werden

- Letter Bolfounterhaltungsabenb. "Musberfauft", hieg — Letter Volfdunterhaltungsabend. "Ausbertauft", dieg es am Mitweckabend in großen Lettern am Eingang zur Aurungefulschoft, und wer sich nicht vorher für eine Karte ge-sorat. sondern auf die Afendäusse verlassen hatte, mußte enttäuscht wieder umkehren, auch wenn er vor Beginn der Veronstaltung erschienen war. Derr Gustab Jacoby berzitzte mit seinen "Einleitenden Worten" — so lautete descheden die erste Vrogrammnummer — die Stimmung für den "Letten Abeid", der der erste heitene war, aufs beste duch keite duch nur Locker auf seiner Seite, die sich auch spätzer bei seinen Scherzoedicken und seinem "Austigen Allerlei" (pe-kindtet von seinem Voter, dem bekannten Scheissteller Jacoby) tichtet von seinem Boter, dem bekannten Suftigen Allersei" (perticktet von seinem Boter, dem bekannten Schriftsteller Jacoby) gut anführten. Das gleiche gilt natürlich nicht minder von Andolf Diet, ter mit einer Reihe seiner eigenen Mundart-tichtungen auswariete und selbstberfiändlich nicht enden-

den — somsagen in Barenthese erledten — Gespräch Rietsiches "vom alten und jungen Weiblein" mit dem freundlichen Rat, dei Frauen die Beitsche nicht zu dergesten, erwärmte sich die Atmosphäre an Rietsiches "Trunkenem Lied", um mit Goetbes "Der Gott und die Boziadere" auf den Oödepunkt des Abends geführt zu werden. Frau Hummen Lied", um mit Goetbes "Der Gott und die Boziadere" auf den Oödepunkt des Abends geführt zu werden. Frau Hummen brachte uns die Gesalten des Gedicke schreckeit nade, sein Erfos aber verkündete sie mit Mund und Serz so judelnd, das niemand widersieden konnie. Rach diesem intimmschen Gesühlsaufruhr war die behutsame Aufnahme der Gedickte von Gie Lasster-Schiller verriändlich. Im "Kaitenlied" von Riedsche sanz sie wie in überquellender Ledensfreude den Kehrreim jeder Stropbe, erzeite damit aber nicht den Eindund innerer Rotwendigleit, sendern eines stilhisischen Irriums, wodurch die Wicklung des Gedichts zum Teil wieder ausgelöcht wurde. Dann bracht sie Humoristisches, mit besonderem Erfolg ein sogenanntes Kärchen von Andersen, das eine Saire war.

Frau Hummels seitenes Organ lann Sarse und Bosaume sein, es strahlt immer in Wohllaut und bringt mit seinen dunksen. Ihr Bortrag war ein großer Genuß wie ihr Andlick; sie frug ein sehr sidoules Gewand in Lisa mit deren Gamtveilden. Ihr Bortrag war ein großer Genuß wie ihr Andlick; sie frug ein sehr sidoules Gewand in Lisa mit deren Gamtveilden. Ihr Bortrag war ein großer Genuß wie ihr Andlick, den nicht angereichen Schwester sehr im Rachteil. Sein Organ ist nicht unspunpassisch, doch eiwos spröde und seine Fähigteit, zu fürden, ist war reich, aber nicht einde inder Schwester sehr im Kachteil. Sein Organ ist nicht unspunpassisch, deher zu Laute erfordern vor allem Wärme, Charme, Humor. Berr Oummel kat dos alles, aber es sehlt oft nur ein klein werig dun ungetrüden Genuß. Er droche alles sehr gut, aber das Untwoadare, das der es sehlt oft nur ein klein wert das Untwoadare, das der es sehlt oft nur ein klein wert das Untwoadare, das ehen Erfolg verschen

nollender Beifall erntete. Den konsertlichen Teil bestritten diesmal Frau Anni Dans-Zoepffel und dere Mag Haas, die umer der Begleitung des Herrn Kapellmeisters Artur Rother ebenfalls, dem Bropramm entsprechend, nur beitere Lieder zum Bortrag brachten und sich dadurch die Dankbarkeit und Anerkem.unp des Publishums in höchstem Make erwarben. Sine gans neuertige künttlerische Darbietung für die Bolksuntechaltingsafende heilte das Auftreten von Fri. Urfulg Haafer dar, welche mit einer ihrer jungten Schülerinnen die Hader bar, welche mit einer ihrer jungften Schülerinnen die "Rosen aus dem Siben" und einen flawischen Tang ben Dvocof tangte. Der Berlauf des Abends war von so nachbiltiger Birkang, bag allgemein der Bunsch saur wurde, die feben Abend möge noch ein "alleriebter" jolgen.

Abgabe militarifder Befleibungs. unb Ausruftungs. ftode burch bie beutsche Deeresverwaltung. Das preufische Rriegsministerbun teilt mit: "Militarische Befleibungsstude und Stoffe aller Art und Ausruftungsftude, bie für bie und Stoffe aller Art und Ausruftungsstüde. Die fur die Heresbertralining entbehrlich werden, mussen auf Beranlasium des Reichsberwertungsamts entweder an die Reichsbeschleibungsstelle, Reichstertil-Aftiengefellschaft, oder om die Reichstelle für Schulwersorgung abgegeben werden, um durch sie für die dingerliche Bewöllerung nundar gemacht zu werden. Das Ariegsministerium ist daher nicht in der Lage, Antrögen von Losal. und Provinzialbehörben, von einzelnen Personen und Gewerderreibenden auf liberweisung von Besteidungsstüden und Stoffen zu entsprechen.

- Schabloshaltung ber Räufer von heeresgut im befesten Gebiet. Auf die Anfrage bes Abg, Dr. Beidimann (Deutsche Rollspartei), beir. Schabloshaltung ber beutschen Käufer, die im beseinen Gebiet Guter aus Geere Westanden gefauft haben, ist vom Reichsminister Erzberger eine Antwort ergangen. Es heist darin, doß unter grundfäslicher Aufrechterhaltung bes bisber vertretenen Standpunties gegenüber den Allierten mit ber Riderstattung der bezahlten Kaufpreise an die geschädigten Käuser begannen wirt. Die Abwidlung erfolgt se nach ber Art der Kerfäuse durch das Kriegsministerium oder durch Ab-teilung 3 des Reichsschotzministeriums.

— Die Diebstähle haben bier in letter Zeit ziemlich er-beblich abgenommen, mas wohl bamit zu erflären ist, bag neuerbings während ber Racht Patrouillen ber Kriminalpolizer, begleitet von Polizeihunden, die Stadt, insbesondere die etwas entlegenen Landhausquartiere, durchstreifen. Besonntlich hatten es die Diebe zeitweilig hauptsächlich auf gegenwärtig unbewohrte Landbäuser abgesehen.

wärtig unbemohrte Landbäuser abgesehen.

— Berichtliche Grundplicksbersteigerung. Dienstagvormittag frand vor dem bieigen Amisgericht Berkeigerungstermin für das Wohndans mit Fosraum und Hausgarten, Seitendam mit Andan und Linterdams mit Haban und Linterdams mit Haban und Linterdams mit Haban und Linterdams mit Ooswerbaung, Abeldeidstraße 19, im ganzet 12 Ar 46 kluadratmeter Fläche, an. Das Anwien war mit einer einen Suposket in dobe von 110 000 M. delaster, lowe wei weiteren Erpothesen in einer Ersauthöhe von 114 000 M. welch legtere durch Rauf an die Ersteigerein übergegangen sind. Die Tare des Feldgerichts (ans dem Jahre 1910) belief sich auf 220 000 M. die erige der Erenerbehörde dagegen nur auf 160 000 M. dieheiteinde mit 187 800 M. blieb im Termine die Firma L. Kettenweber, G. m d. dehher, mit einem Gebote von 137 800 M., welcher auch das Jumnobil gleich zugeschlagen nurde. Rechte bleiber nicht besiehen.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Resideng-Theater. In der bentigen letten Bollsvorstellung Nohanntsfeuer" tritt in der Rolle der "Westalnene" zum lettenmal Frau Gelestine Andres-Hubari auf, welche bret Spielgeiten hindurch bas Fach der Mitter- und Chacutterrollen erfolgreich bertreten bat.

Alus dem Landfreis Wiesbaden.

we. Biebrich, 28. Mai. Der Konsumberein sier Biebrich und Umgegend, welcher außer vier Berteilungsstellen bier je eine in Schierstein. Liedrich, Winkel und Schjendeim unterhält, erzielte im ersten Gefchäftsbaldpahr 1918/19 einen Umsch von 567 340 M., bezw. 77 194 M. in berselben Leit des Bortabres. Einem Bruttonigen von 63 067 M. siehen Geschöftsunsbeten in Sode von 55 548 Mart gewenider. Bon diesen Unsolen entfallen 3287 M. auf göhne. Der Berein hatte bei Schuf des Berichts-Dalbjahres 3570 Mittalieder.

Lette Nachrichten.

(Drabtberichte bes Biesbabener Lagblatts.)

Bor der Enticheidung.

mz. Verfaisses, 30. Mai. (Habas.) Rach den Eindrücken, die das "Echo de Baris" über das Schickal der deutschen Gepenvorschlöge gehaft hat, glaubt man im Brinzip nicht daran, die man den Deutschen in verschiedenen Puntien nach geden nich. Braf Brockdorff-Nanhau täusche sich wenn er glaube, lange Zeit zu Verdandlungen zu haben. "Echo de Baris" zieht zum Schluß den Fall der Richtunterzeichnung in Betracht. Die alliterten Truppen kanzentrieren sich augendlicklich und werden, wenn der Zeitpunkt gekommen ist, die dorbere festgesetzen Unterpfänter nehmen, während die britische Florte m Tatigkeit treien wird. Roch einige Tage Gebuld. Wir werden uns nicht ein wiedeln lassen

Der beutiche Gegenvorichlag.

nnz. Verfailles, 26. Mai. (Havas.) Die beutsche Delegation hat erstern abent 9,50 Uhr dem Gesandtschaftsstreftetät Em erd den ersten Teil der beutschen Gegenderschlage über reicht zugleich mit einem Begleitschreiben. Dieses umfahr 188 Seiten in deutschen Text und teagt die stoerschrift. Be nerkungen der deutschen Text und teagt die stoerschrift "Bemerkungen der deutschen Delegation zu den Friedensde dingungen". Die deutsche Delegation übermittelte drei Exemplare dieses Gegenrorschlages und figte dinzu, daß es ihr wegen der Kurze der zur Berfügung stehenden Zeit nicht mög-lich gewesen sei, auch den französischen und englischen Text zu übermitteln. Eiwa 20 Dolmetscher sind im Generalsekreiteln. Der Krnfrenz mit der übersehung des deutschen Schriftstillacs beschäftigt. Oberst Genen überdeutste dem Zwisten zeil der deutschen Gegenvorschliften, der eiwa 19. Seiten umsacht und ehne Gegleitscheiden war Dieses Schriftstill umsacht mit dem torber überreichten den gesamten deutschen Gegenvorschlag.

kind umfast mit den torber überreichten den gesunten deub sichen Gegenvorschlag.
Die Minister Gie sberts und Landsberg werden beute abend Verscilles mit dem Kölner Schnellzug vorlissen, um sich nach Berlin zu begeben. Landsberg erhielt vam Großer Sauptquartier die Erlaudnis, unlerwers seine Auther zi des dachen, die sich im offunpierten Gebiet aushält. Das verbreitete Gerucht, daß alsbald nach der überreichung der Gegenvorschläge Graf Brodborff. Kankau Wersalles vorlassen noch mehrere Einzelnoten zur Versalles vorlassen, da die Deutschen noch mehrere Einzelnoten zur Vervollständigung ihrer Gegenvorschläge zu überreichen haben. — Sit teutsche Redassinasservertreit ind heute morzen aus Deutschlant angekemmen, dorunter ein Bosener Artice — Der Zukmit einer Einrichtung für drahtlose und gewöhnliche Telle araphie und Telephonie, der während des Keiezes dem deutschen Großen Haubtquorther für seine Kbeen istlungen an den Kaiser drente ist gestern abend dier angekommen.

roz. Bersailes, 80. Mal. (Havas.) Wittglieder der beutschen Delegation sind gestern abend nach Berlin ab gereist.

Bidt fold geben in land in auf die zbein trage Ber

Mr.

Die mit ginigten ton ben gen Re ie gund an bie ertrag flattfir.b

geben if an. Di und ein Die Rat rial fiel bofen b nen mur Perfett erfreut richt bi

mz. glaubt a Unter dirfe m bes Joh Roltie

m. Prinzea Schloi heutigen und 191 gebot. | erlöst, c 52 200 M Reinhart Preis, v Faß ber Weines

U

Ľu Franc Zä

Spet

Die Trennungsbeftrebungen.

mz. Barts, 80. Mai. (Havas.) Der "Ratin" veröffent-lickt folgende Mitteilung: Bedeuts ame Bewegungen geben in dem von den olliterten Truppen besehten Deutsch-kand in der Pfalz und in Preußen vor sich. Sie zielen auf die Miltung einer oder mehrerer unabhängiger rbeinischer Kepubliken hin. Die französischen Mili-iarbedörden haden sie respektiert und ihnen Nechnung ge-tragen, wie es ihre Pflicht 1st.

Berichiebung ber Bertragsüberreichung an Diterreid.

mz. Paris, 29. Mai. (Havas.) Die Bertreter der Mächte, die mit Cherreich die Beziehungen abgebrochen haben, der sinigten sich heute nachmittag Ilhr im Quai d'Orsah, wo sie ton den Ofterreich aufzuerlegenden Bedingungen aen Kenknis nahmen Da die Delegierten mehreter Rächte den Bunsch ausgesprochen hatten, einen gewissen Aufzuchen Aufschappenschen hatten, einen gewissen, wurde die zunächst auf Freitag angesehte überreichung des Bertrags an die österreichische Delegation der school den. Die überreichung wird im Berloufe einer neuen Besprechung, die am Sametaanochmittag im Quai d'Orsah stattsinden wird, sestrags gestrags an die österreichischen wird die Bertrags an die österreichische Delegation om Rontag stattsinden.

Bur Ginnahme Rigas.

mr. Stocksolm, 30. Mai. Die Rationaltruppen in Riga geben ihre Verluste dei der Einnahme Rigas als geringfügig an. Die Bolfch ew isten seien döllig überrasch und ein großer Teil der Garnison gefangen genommen worden. Die Rationaltruppen seiten ihren Bormarsch sort. Viel Raterial siel ihnen in die Hände. Alle Läden und dürgerlichen Känier waren geplündert. Die meisten Bürgerlichen Häner waren geplündert, in der undesschen Bereicht des Slend berricht. Die in der Jitadelle besindigen Gesangenen wurden in Freiheit geseht. Die Stodt scheint ausgestorben. Verlehr sindet nicht statt. Die Bevöllerung zeigt sich äußerstersfreut über die Befreiung dem Bolschewismus. Die Rachrott von der Ansunst einer amerikanischen Wission mit Woggen Wehl wurde mit Begeisterung aufgenommen. 50 Moggen Mehl wurde mit Begeifterung aufgenommen.

mz. Paris, 29. Mai. (Havas.) Der "Intransigeant"
glaubt zu wissen, daß die Demobilisierung der Jahrgänge 1907 dis 1911 dielleicht etwa zwölf Tage nach der Unterzeich nung des Friedens beginnen fann. Man dürse mit einem Monat für die drei ersten und mit weniger als 45 Togen für alle fünf Jahrgänge rechnen. Der Aufruf des Jahrgangs 1920 werde dis 1920 verzögert werden. mz. London, 29. Mai. (Habas.) Montenegro hat

Rolticat anerfannt.

Handelsteil.

Ueber eine viertel Million für ein Stück Wein!

m. Erhach i. Rhg., 27 Mai. Die Administration des Prinzen Friedrich Heinrich von Preußen zu Schloß Reinhartshausen hier brachte in ihrer heutigen Weinversteigerung 56 Nummern 1918er und 1911er Schloß Reinhartshausener Naturweins zum Ausgebot. Datei wurden ihr 1918er Weine Hußerst hohe Preise erlöst, die sich bis zu 24 000, 24 260, 28 040, 32 020 und \$2 200 M. stellten. Das eine Vierteistück 1911er Schloß Reinhartshausener Erhacher Marcobrunn erzielte aber einen Preis, wie er in der Annalen des Weines bis letzt doch nicht dagewesen ist. Wurden doch nicht weniger als 260 400 M. auf das Stück rerechnet für dieses Faß bezahlt. Pieser Preis ergibt für ein Liter dieses Weines 283.67 M. Damit ist der bis letzt herausge-

kommene höchste Preis. der für 1915er Nackenheimer Rothenberg-Beerenauslese von der hessischen Weinbaudemäne in Mainz im vergangenen Jahre mit 207 200 M. erlöst wurde, ganz bedeutend überholt worden und es ist sicher fraglich, ob diese hobe Bewertung noch übertroffen werden kann. Im einzelnen kosteten 5 Halbstück 1918er 6750 bis 16 750 M. zusammen 543 490 M., durchschnittlich das Halbstück 10 065 M. Der Gesamterlös bezilferte sich auf 628 500 M. ohne Fässer.

Banken und Geldmarkt.

* Reichsbank. In der letzten Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank berichtete Präsident Dr. Havenstein über die Lage der Reichsbank. Die Zahlung einer Abschlagsdividende von 1% Proz. auf die Erträge dieses Jahres für die Anteilseigner wurde genehmigt. Weiter berichtete der Präsident über die inzwischen erfolgten fernern Goldausfuhren an den Verband.

Industrie und Handel.

Industrie und Handei.

Die Umstellung in der Sprengstoffindustrie. Nunmehr berufen auch die Dynamit-A-G. vorm. Alfred Nobel u. Co. in Hamburg. die Deutsche Sprengstoff-A-G. in Hamburg. die Sprengstoff-A-G. Carbonit in Hamburg und die Rheinische Dynamitfabrik in Köln Hauptversammlungen ein. die über die Erweiterung des Gegenstandes der Unternehmen beschließen sollen. Den Gesellschaften soll die Herstellung von Waren und sonstigen Industriebrzeutenissen aller Art sowie der Handel mit solchen gestattet sein.

Konrad Tack u. Co. A-G., Schuhtabrik, Berlin und Burg. Der Abschluß für 1918 ergab einschließlich 238 949 Mark (1. V. 143 322 M.) Vortrag 3 371 441 M. (6 811 341 M.) Gesamtgewinn Verwaltungskosten erforderten 1 558 285 Mark (8 919 800 M.). Abschreibungen auf Wertpapiere 807 788 M. (6), auf Anlagen 278 245 M. (340 158 M.). Aus 1 170 123 M. (1 388 192 M.) Reingewinn werden 10 Proz. (12 Proz.) Dividende verteilt.

Preußisch=Süddeutsche Klassenlotterie.

Breußisch=Giiddeutische Statienlotterie.

Berlin, 22. Mai. 3m ber heutigen 30 or mitte g.s. \$i e.b. u g. gislen 200 000 SR. ami 151 420, 10 000 SR. ami 81 668. 5000 M2 ami 29 552 98 407 127 012, 3000 MR. ami 305 2803 13 034 23 123 82 380 45 203 49 856 57 856 62 805 63 883 70 510 75 172 73 114 84 253 90 029 22 172 98 650 101 438 103 221 109 267 124 726 133 795 124 325 135 831 141 897 144 161 150 869 160 033 160 685 165 562 177 602 184 409 188 517 188 976 189 564 11m 867 207 160 224 133 225 409 227 967 233 568, 1000 MR. ami 6642 7203 9377 16 873 22 025 25 672 29 663 83 660 39 845 41 239 41 390 41 837 42 472 46 121 47 170 56 530 96 683 86 62 207 72 373 74 471 73 612 78 019 79 280 82 570 85 014 89 985 97 313 98 843 100 892 101 612 10m 469 100 822 113 717 16 471 124 364 125 256 126 700 124 480 131 035 121 379 182 355 132 871 125 457 137 161 189 752 148 577 143 713 143 724 147 221 153 212 158 773 159 803 100 003 171 162 176 644 177 870 183 843 185 023 186 227 186 965 192 (65. 192 961 180 712 194 188 194 464 201 361 204 351 206 873 209 674 214 76. 220 184 222 23 244 197 225 657 225 657 224 229 144 30 746 31 180 32 508 57 313 3768 17 707 18 722 19 566 72 224 229 144 30 746 31 180 32 508 57 4 38 133 43 381 43 320 45 558 47 858 51 533 55 478 56 021 16 968 58 32 60 632 61 405 61 758 61 904 68 151 68 318 69 154 71 183 72 557 74 303 74 184 75 244 78 697 78 602 79 71 186 903 120 164 118 37 74 803 74 184 75 244 78 697 78 602 79 71 186 903 120 164 118 68 903 90 652 92 058 38 689 95 405 96 571 100 344 103 381 106 933 107 504 107 855 106 409 109 464 109 488 111 3/6 113 962 115 943 115 961 117 976 114 840 121 840 123 432 124 305 136 281 127 630 127 853 120 184 131 683 13 159 13 149 136 935 137 309 137 696 137 696 138 69 144 71 183 72 507 74 803 74 184 75 244 78 697 78 607 78 64 187 677 187 187 187 187 188 188 121 164 214 186 913 190 679 194 392 195 903 195 100 138 389 143 486 146 224 147 800 148 98 153 398 155 729 156 546 158 577 159 158 150 761 166 245 166 967 168 732 173 484 173 975 177 891 188 211 164 214 186 913 190 679 194 3 123 124 136 935 127 269 148 938 133 938 135 729 166 967 168 732 172 484 190 679 194 292 195 908 906 281 908 895 209 049 223 215 229 708 224 888

238 389 143 465 146 224 147 800 148 38 153 898 155 729 156 546 155 577 163 158 159 761 166 245 166 967 168 732 172 484 173 975 177 891 181 211 154 214 186 913 190 679 194 292 195 903 196 059 198 158 201 679 204 549 207 684 206 281 208 895 209 049 211 221 214 288 214 372 216 632 219 267 223 215 229 708 224 883 228 666 229 358 232 306 272 928 238 781 233 971.

3n bet Radmittags, Siebung fielen 40 000 DR. cmf 2711, 15 000 DR. cmf 17 494 143 892, 5000 DR cmf 168 856, 5000 DR. cmf 10 10 129 16 158 14 266 21 896 21 820 33 094 49 891 34 414 60 729 63 430 67 609 76 329 77 911 78 213 87 478 01 149 103 843 107 403 112 384 122 656 128 556 128 883 129 846 132 147 149 454 152 686 161 228 172 242 178 977 181 528 183 308 192 300 193 833 207 287 210 598 212 720 214 045, 1060 DR. cmf 6091 10 308 13 226 14 685

15 261 22 707 26 342 26 C74 27 558 31 289 86 832 38 578 85 758 88 869 55 086 59 546 60 548 61 014 66 442 68 821 71 374 72 337 74 194 77 045 79 708 82 599 87 450 91 596 94 578 96 287 99 515 99 585 100 005 102 527 103 881 104 867 108 501 109 568 109 803 112 940 124 196 124 854 126 68 693 171 883 140 511 130 355 137 862 147 3:0 155 034 159 66 168 993 171 883 140 514 192 194 206 666 907 333 210 369 211 884 217 647 224 201 224 479 225 369 229 625 231 235 232 480, 500 DR. cmf 199 230 875 3921 7299 16 560 16 801 23 760 24 331 24 878 28 471 31 095 38 084 38 077 45 046 45 703 51 521 53 255 54 356 60 197 61 61 474 62 073 64 734 68 676 72 880 73 651 76 001 76 632 79 143 88 278 89 185 89 854 95 869 65 861 96 431 101 686 103 935 106 520 110 483 110 943 111 109 116 651 119 596 120 469 123 023 128 425 144 623 144 959 145 551 147 022 147 768 150 024 151 156 15 286 152 586 152 586 152 586 152 586 157 159 60 176 758 178 129 179 872 183 885 183 885 185 683 187 128 678 171 1290 176 758 178 129 179 872 183 885 183 885 185 635 187 878 193 305 196 352 196 871 198 575 199 696 201 177 206 096 206 355 206 909 211 877 217 772 217 972 219 903 224 823 225 504 225 419 227 661 227 740 224 866 229 101 231 604. — 3m Geminntabe by 166 5m: 2 Browner m 306 060 276, 2 Geminne su 60 300, 10 m 15 000, 40 gu 10 000, 82 gu 5000, 1110 gu 3000, 2350 gu 1000, 3102 gu 500 201.

Wetterberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

28. Mai 1919.	7 Uhr 27 Morgens	2 Uhr 27 Nachm.	9 Uhr 27 Abenda	Mittel
Luft- druck auf den Mecres-	756.0	755.0	754.8	755.8
Thermometor, Celsius Dunetapennung, mm Relat. Feuchtigk., Proz.	766.3 10.0 7.1 78 O 1	765.0 18.1 6.0 44 NO 2	765.1 11.8 7.0 68 NO 1	765.5 17.9 7.0 68.3
Niederschlagshöhe, mm		Niedrigste T 9.27 Uhr at		

29. Mai 1918.	7 Uhr 27 Morgens	2 Uhr 27 Nachm.	9 Uhr 27 Abends	Mittel
Luft- druck auf dem Meeres-	754.8	752.6	751.1	759.7
red. splegel	764.4	762.6	761.2	762.7
Thermometer, Celsius Dunstapannung, mm	12.6	21.8 8.1	9.1	17.3 8.4
Relat. Feuchtigk., Proz.	75 6 2	8W	9.1 64 B	60.3
Windrichtung	-	-	- 1	-
Höchste Temperatur (Co	elsius):		Niedrigste T	

Wettervoraussage für Samstag, 31. Mai 1919 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M.

Heiter bis wolkig, trocken, wenig warmer, nordöstliche Winde.

Wasserstand des Rheins am 20. Mal.

Biebrich Pegel: 2.17 m gegen 2.30 am gestrigen Vormittag. Caub 2.65 2.65 4 Mains 1.50 1.53

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidriftlener: M. Segerhorit.

Berantwortlich für Leitaritel: E. Degerborft; für politifche Rachrichten: g. Gunther; für ben Unterhaltungstell: B. o. Rauenborf; für ben lolalen und provinziellen Tell und Gerichtelaal: 3. G.: W. Ch; für ben Sandel: M. Ch; für de Engeigen und Kellamen: S. Dornauf, lämtlich in Wiesdaden.

Drud u. Berlag ber &. Schellenberg'ichen Bofbuchbruderei in Biesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Orts- u. Fernvertehr

.)

eren

Cafffraftwagen (von 2 bis)

Spedifion :: Schiffahrt :: Möbeltransport Luisenstraße 15. Teleph. 2366.

Bentrale in Maing: Francelobftr. 143/10. Zel. 3985, 3986, 3987, 3988. Täglich dreimaliger Laftautovertehr von Mainz nach Frantfurt a. M. und umgekehrt.

Freitag und Camotag gelangen girfa 2500 Pfd. Pferdefleisch

berg, Leber und Lunge jum Bertauf.
Auch frifche gleifcmurß per Bfb. 8 Mt.

Sugo Regler, Dellmundfir. 22.

Kakao, rein, 22% Butter 22. la frish geröstet

ab Lager greifbar, nur für Wiederverkäufer.

Importation francaise Marktstraße 25. — Telephon 4283.

Fertige Herren-Anzüge

durchweg gute Qualitäten, moderne Formen in großer Auswahl vorrätig.

Preislagen: Mk. 131.-, 285.-, 318.-, 330.-, 345.-, 380.-

Heinrich Wels

Kirchgasse 64.

K147

alz-Trilecit,

Kräftigungsmittel für

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Boiler, Reservoirs, Kessel

Maschinenfabrik Wiesbaden G. m. b. H. Tel. 386, 758.

Ungfindehols per 3tr. Mt. 7.20 Abfallholy per 3tr. Mt. 5.60 frei bis Saus liefert W. Gail Wwe.,

& lebbaben, Edwalbader Etrage 2. Telef. 84.

Bunde-Auchen Beilügeltraitfutter

porgügl. Qualitat, empf. Grether, Rathausstr. 5.

neuest. Formen umgepreßt Lieferung schon in einigen Tagen. Verlangen Sie stets nur



Rheinische Tintenfabrik Telephon 1338. - Waldstr. 49.

Fette große Holländer

direkt von der Räucherei eingetroffen Ladenpreis per Stück Mk. 1.20 in Kisten von 100 Stück billiger.

Vereinigung der Wiesb. Fischhändler G. m. b. H.

Bekanntmachung.

Durch einen neuen Befehl Rr. 76 ber Interalliierten Kemmiston find für ben Gutervert fr mit bem befeuten Gebiet nene Beftimmungen erlaffen

A. Ginfuhr in bas beleute Gebiet.

A Ginfuhr in das beießte Gebiet.

Thue besondere Genehmigung dursen als dem unbesepten Dentschland in das desetzte Gebiet mer eingesubet nieden Ledensmittel einschl. Getränke Intermittel, Körner und Erzeugung zur Fütterung von Furen. Einervart und Tüngamittel, serner Beenstwise, Erze, Kohlan, Kols, Briteits Kür alle übrigen Giner ist zur Einfuhr aus dem unbesetzten Denischland die Genehmigung der Bertschlasseiteilung erserbertich Es wird besonders dacauf dingelorien, dah nunmehr die Einführung von Rohitossen, dah nunmehr die Einführung von Rohitossen, dah genehmigten die Jedustrie um albebriech sind, und von der beiteiten Arnieln, deren die Jedustrie bedarf, unde mehr illgemein elne besondere Genehmigung nicht nicht illgemein elne besondere Genehmioung gulafig it, iendern bag die Ginficke ohne besondere Gerekmigung auf die ekengenannten Elter (Lebensmittel nim.) bei branft tit

Mus ben Gntentelandern ift die Ginfuse in das befente Get iet feet mit Ausnahme von Waffen. Minition und alle i Artifeln, die speziell fur Articos-

führung tertrerdet nerben. But bie Ginfuhr aus ben neutralen Lanbern

ausgen mmen Lugensburg, find Ginfutran tage burch largen ber Armee au tidten, die Genchmigung gur Einfubrung von Gutern aus Luremburg wird unmittelbar burd bas Interalliferte Romitce in Luren Durg ertrift.

Die Buter, die hiernad, nur mit beionberer Benelpnigung eingefahr: werben durten, miffen mit einem grinen Teansboriausweis begleitet fein.

B Mudfuhr aus bem befehten Webiet.

Ofine befondere Genehmigung turfen aus bem Lejegten Gebiet ausgeführt merben rur Spegialmagen nnb Spezialvadungen, die bei der Einfuhe in dos beieste Eeniet verwendet nurden An allen übrigen Fällen ist zur Auskührung den Gittern aus dem übrigen sieden Gebei Genehmigung der Britischaftsbehörden reiorderlich Antrage ind an die Mirtischaftsabteilung Section Feodomismo zu richten Turch welche örtliche Stelle diese Forlage zwecknäßig zu erselgen hat, ist der der suständiger Cardelskammer zu erfrugen.

C. Form ber Antrage, Ginreichung und Beharblung ber Antrage, Benadrichtigung ber Antragfteller.

Die Untrige auf Transportgen bmig ingen muffen Tie Antrige auf Transportgen hmig ingen muffen außer den seinberigen Angeben für tie Golge auch den Namen und die Adriffe des Bersenbers und des Enwistangers enthalten Kür die Anträge wird deminacht in besenderes Formular vergeschrieden, die seitherigen Nuiver kinnen unter entspreckender Ergingung ausgedraucht nerden Sie sind in keutscher Edwigen, daton muß ein Stind in keutscher Edwigen, daton muß ein Stind in keutscher Edwigen, die ubrigen in franzöhischer Errache ausgesinkt sein. Dei Sendungen, die über den Erückensops Cele laufen, muß die Werendeseich vung auch in englischer Sprache ausgeschen sein, lieber die Antroge wied von der Virtigeritsobieilung der Armee eder dem interassierten Presighafissomitee die Antroge wird ron der Birtscheitschteilung der Armes eder dem interallierten Burtschaftssomitee entscheen. Eine Aussertigung des mit Es nehmisgungseremert verietenen Aussertigung des mit Es nehmisgungseremert verletenen Aussertigung des dem Antrogieller ununttelder zu, radrend gleichzeitig eine weitere Aussertzung an die militärische Untersommisson gegeben wird, wische diese Aussiertigung der Eisendschaftschien sertigt die Eronssertzung der Eisendschaftschien sertigt dierauf die Tronssortzunsweise igrüne für die Einfuhr, rote für die Aussuhr, weite für die Aussuhr nach Elleftschaftschaft, weite für die Aussuhr nach Elleftschaftschaft, weite für die Aussuhr nach Elleftscheitigen vorgeligt Aus Aussuhrmelung der Untersommision vorgeligt Aus Aussuhrmelung der Untersommision vorgeligt Aus Aussuhrmelung der Untersommision vorgeligt Vach gegeben. Dieraus erzibt inch die die Autragiteller unt Kolt gegeben. Dieraus erzibt inch die Aussuhrmanischenassischen gering der Aussellung der Eransportungsweiserschung nicht den Eingung der Transportunsdierierschung der Geseine kollung ihre vorgeschie Aussertigung der Scheine seinen nicht berücklichtigt werden, die Aussellung und bene erfolgt zuch abne der founen nicht berückfichtigt werben, die Ausstellung und lieberferdung der Scheine erfolgt auch ohne be-fonderen Antrag to ichnell als dies irgend möglich ist

D Beitrafungen.

Berinde, genehmigunpenflichtiges Material und auffe ein- ober auszuführen, für welde feine Cenehmigung vorliegt ober bei beren ber Ehein mi der Transportgenehmigung fehlt, bat der mifitarifche Stontrollpoiten sofort der vorgesesten militrischen Imerkoumission zu melden. Die Waren werden als Schmuggelwaren letrochtet, nach einem von der Unterkommission seigesetzten Bohnhof zurückessördert und entladen die Armee versügt, nas mit den Waren zu geschehet, hat, wohn sie weisergeführt ider Waren zu geschehet, hat, wohn sie weisergeführt ider Wegentrung aller Kerschriften siech daher im einemisset Beactaring aller Carfdiriften liegt baber im eigenfien Inlereffe ber Berkehitreilenben F 170

Maing, ben 16. Dar 1619. Brensifde nus Beififche Gifenbahubicettion

Einmachen Zum. von Spargel

wird es jest Zeit, ba der Artitel vorausfictlich feinen Sobepuntt erreicht hat und qualitativ :: nicht mehr beffer wird. ::

Groß- u. Kleinverkauf bei

ermann Anapp

Friedrichftraße 8. Telephon 6458.

—2 Lederflubsessel u. Teppich sowie gold. Herreunfr mit Rette u. Brillantring, sowie illberne Gegenstände nur von Privat zu taufen gesucht. Offerten unter 28, 845 an den Tagbi. Berlog.

Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin.

Bila	nz am 31.	Dezember 1918*)	
Aktiva.	A 31	Passiva.	# 3
Kasse, fremde Geldsorten, Coupons und Gut-	S SON TO THE	Eingezahlte Kommandit-Anleihe	310 000 000
haben bei Noten- und Abrechnungsbanken	204 948 349 85	Allgamaina (gasatzliche) Reservo	25 000 000
Wechsel u. unverzinsliche Schatzanweisungen	1975117263 04	Reconders Reserve	3 649 304 035 36
a) Weehsel and unverzinsliche Schatzan-	all alteredated the	Glaubiger a) Nostroverpflichtungen b) seitens der Kundschaft bei 29 354 485 53	2012002000
weisungen des Reichs und der Bundes-	SHEET TOTAL	a) Nostroverpliichtungen	SO ALLEY
staaten		Dritten benutzte Kredite 29 854 485,53	MATERIA DE
b) eigene Accepte	district on the	a) Chathahan dautscher Banken und	经过程的
c) eigene Ziehungen	t sor Pronouene	Bankfirmon	THE PERSON NAMED IN
d) Sola - Wechsel der Kunden an die Order	of the figure of	d) Einlagen auf provisionsfreier	
der Bank	rbnl	Rechnung	
	407 048 665 54	1. innerhalb 7	State of the last
Nostroguthaben bei Banken und Bankfirmen	401 OFP 000 OF	Tagen fallig & 1 002 428 052,90	
Reports und Lombards gegen börsengangige	299 294 401 96	2. darüberhin-	WE SHOULD BE
Wertpapiere Vorschüsse auf Waren und Warenver-		aus bis zu 3	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
schiffungen	18 026 400 72	Monaten fallig . ,, 466 248 039,88	A PER
davon am Bilanztage gedeckt	A80.518190		10 Mg 20 Mg
a) durch Waren. Fracht- oder Lager-	Maria Cara San	naten fallig , 352 081 555,62 ,,1 910 757 648,49	AN THEFT
scheine	the belongs of		The state of the s
h) durch andere Sicher-	ALPHOT THE PARTY	-e) sonstigé Glau- biger	100 miles
heiten	None of the last	1 innerhalb 7	OHIT LEE
Eigene Wertpapiere	96 390 048 41	Tagen fallig ,, 1 130 986 916,99	The second
a) Anleihen und verzinsliche Schatzan-	Lat excepts th	2. darüber hin-	17.09 E. 18
1 seeign gon des Reichs und der Bundes-	A 100 100 153	ous his zu 3	
staaten 83 848 160,70 b) sonstige bei d. Reichs-		Monaten fallig 81 678 476,31	
b) sonstige bei d. Reichs- bank und anderen		3. nach 3 Mo- naten fallig , 17 779 811,24 ,,1 230 445 204,54	
Zentral-Notenbanken	mm sold a	naten laing " 17779 ell,24.,1200 terson,	68 252 797 6
beleihbare Wertpa-	自由于四部區級	Accepte und Schecks	08 202 181 0
piere 3824746,28	180 海型量	a) Accepte	TO THE STATE OF
c) senstige borsengang-	CI LIND THE TOTAL ST	b) noch nicht eingeleste Schecks 13 300 354,55	
	and the table	Außerdem	SHOP THE
d) sonstige Wertpapiere 6024 812,75 d) sonstige Wertpapiere 2 692 328,68	A LELDEN BY	Aval- u. Bürg-	THE STATE OF
Konsortial Retailioungen	48 017 097 68	schaftsverpflich- tungen 362 649 525,62	
Beteiligung bei der Norddeutschen Bank in	200000000000000000000000000000000000000	Eigene Ziehungen ,, 1 976 518.15	STAR SATE
Hamburg Beteiligung bei dem A. Schaaffhausen schen	60 000 000 —	dayon f. Roch-	A 19-1176
Beteiligung bei dem A. Schaaffhausen schen	*********	1 076 518 15	MARKET STATES
Baukverein AG.	100 000 000 —	Weiterbegebene	GOVERN THE
Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen	61 657 641 45	Solawechsel der	The same
Schuldner in lanfander Rechnung	886 886 526 11	Kunden an die	A Principal of the Party of the
a) gedeckte .K 727 427 325,70	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Order der Bank Für Rechnung des Reichs oder der Reichsbank über-	Carlo Little
davon durch börsengängige	1146 1016	nommene Verpflichtungen	119 737 402 9
Wertpapiere gedeckt		Wohlfahrtseinrichtungen:	
# 965 335 020 50	とかいうないでは	David Hanse-	1000000
b) ungedeckte ,, 159459 200.41	PERMITTED	manneche Pan-	
Außerdem Aval- u. Bürg-	Ann July Transfer	sionskasse # 4 929 729,92	to ment to
schaftsschuldner	MOLE LAND	hierzu Ueber-	A
K 382 649 525.62	AND THE OWNER	weisungausder	most make
Forderungen an das Reich oder die Reichs-		Gewinn-u.Ver-	17 2HIS
bank aus für Rechnung derselben über- nommenen Verpflichtungen	119 737 402 98	lust-Rechnung von 1918 , 400 000,— 5 329 729,92	No and the last
Wertpapier-Bestände der Pensionskasse und	THE REPORT OF THE PERSON NAMED IN	486 057 10	A COLUMN TO SERVICE AND ADDRESS OF
der Stiftungen	6 218 786 20		
Einrichtung	1-	Schoeller-Stiftung 273 467,79 Dr. Arthur Salomonsohn-Stiftung 62 076,10	
Einrichtung Bankgebäude in Berlin und bei den Zweig-	MARKET OF THE	Dr P D Fischer-Stiftung 49 457,30	
niederlassungen	- House	Sonstige Stiftungen für die Ange-	07559703
Abzüglich Hypothek auf	A TOTAL S	stellten der Gesellschaft 742 668,03	6 923 456
Grundstücke	THE REST	Noch nicht abgehobene Gewinnanteile der früheren	A CHECKEN AND A SECOND
Unter den Linden 33/34, Lindengasse und Char-	100 m (07 300	Johne	042 330 F
lottenstraße 37/38 5000 000,—	The same of the sa	Rockstellung für Talonsteuer 885 020,-	TANK OF THE PARTY.
Unter den Linden 32 . ,, 1000 000,-		hierzu Ueberweisung a. d. Gewinn-	The same
Coblenz	The second second	und Verlust-Rechnung von 1918 , 310 000,-	D. J. COSC 13 188
Stettin	30 252 891 75	9% Gewinnanteil auf & 310 000 000 Kommandit-	THE SECTION
Sonstige Liegenschaften:		Antollo	27 900 000
Grundstücke Behrenstraße 21/22 und Fran-	The same of the	Gewinnbeteiligung des Aufsichtsrats	734 597
 zosische Straße 53/56 zu Berlin, sowie 	SHIP AND RESERVED	Gowinnheteiligung der Geschäftsinhaber	2 300 789
in Bielefeld, Essen Mulheim, Munster	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Dertrag auf neue Rechnung	305 744
und Trier	7 665 702 44	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	

*) Die nachstehende Bilanz enthält nicht den Vermögensstand unserer Londoner und Metzer Niederlassungen.

- wowani		lust-Rechnung 1918.*)	Name of Street, or other Party of Street, or
Verwaltungskosten einschl. Gewinnbeteiligung der Angestellten	33 805 792 24 6 294 675 13 32 016 131 30	Verfallene Gewinnanteilscheine Provision Wechsel und Zinsen Beteiligung bei der Norddeutschen Bank in Hamburg Beteiligung bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein AG. Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Bankfirmen	292 619 4 1 076 942 3 14 529 036 4 40 877 187 6 4 800 000 7 7 000 000 -
THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER. THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	72 116 598 67		72 116 598
*) Die nachstehende Gewinn- und Verlu	st-Rechnung en	thalt nicht das Erträgnis unserer Londoner und Metzer N	liederlassung

Neu-Eingänge in Stoffen feinster Qualität

Anzüge und Beinkleider nach Maß. Verkauf auch meterweise.

Heinrich Wels

Kirchgasse 64

Abteilung für feine Maß - Aufertigung.

rein Kakao 1/2 Pfd. Tafel Mk. 8.-

Carl Werner, Bismarckring 2.

Absperrplatten

aus Erlen- bezw. Buchenholz, 3fach verleimt, 8 u. 9 mm stark, liefert Initus Wolf, Bleichstraße 47. — Telephon 87. Toilette - Seifen Roger & Gallet

K147

Gellé Frères soeben eingetroffen. Auch bill. französ. Sorten für Wiederverkäufer.

Violet

Drogerie Backe Taunusstraße 5.

Eisschränfe

mit Zinkolech und mit Glasplatten ausgelegt in großer Auswahl und zu vorteilhaften Preisen empfiehlt 621

Telephon 218 2. D. Jung Rirhgaffe 47. Magazin für Saus- und Rüchengerate.

Harmoniums Schmitz, Rheinstrasse 52. Durchlich. Emailletöp werden wieber gebraud fähig gemacht. Boitl. 9 Kitt-Anstalt Nerostraße

Pfeifen, Zigarrenu. Zigarettenspitzen

echt und unecht, jegliche Sorie und Anfmachung. - Billigsto Preiso. -

Alfred Loeb, Ligarien en gres Tel. 2237. Adelheidstr. 10.

Touft &

Soth-Uhren

Sü M

San

tit beri W.

61

tier siex Bed foto e au bil

Telep

Gelbit

4 321 261 179 14

Fussboden-Oel

prima hellgelbe Friedensware. Beste u. billigste Bezugsquelle für Wieder-Verkäufer.

K. Klapper, Scharnhorststr. 24

(Oele und Fette en gros),



Jedes Quantum Paraffin, Ceresin, Montanwachs Wachse aller Art

für Selbstverbrauch laufend zu kaufen gesucht.

August G. Sproesser, Lübeck Fernspr. 1018. Gegr. 1904. Telegr. Sproesser.



10

Ю

79 14

F185

36 4

87

00

98 6

jen 121

47.

te.

töv

n

Elektr. Kochtöpfe. Herde, Bügelelsen, Platten,

Haartrockner.

Flack, Luisenstr. 44, neben Residenztheater.

Aleider und Schuhe tauft zu hohen Breifen

Telefon 3253. Wellripftra

Wellripftraße 25.

Rleider und Schuhe tauft zu boben Preifen Emil Fischer, Abolfstraße 1. 1. Etage. Boftfarte genugt.

Brillanten, Perlen

Golb- u. Gilber-Müngen, Gilberjachen aller Art, golb. Uhren u. Retten, Bfaubicheine lauft gu hoben Breifen A. Geizhals, Webergasse 14. Tel. 4139.

ahnriter Gintochgläfer

- beste Qualitat -Summiringe.

Südfaufhaus Ede Morit- u.Gerichtsftr.

Starte Sandleiterwagen t berfaufen, W. Gail Wwe.

Biesbaben. walboder Strafte und Ede Rheinstrafte.

Gummiringe Rex eng, Rex weit, Bed eng, Bed weit, fow'e alle fonft. Größen au billigiten Breifen.

B. M. Stof Racht., Tannusftr. 2. 659 Telephon 227 u. 6527.

belbitgef. Ledermaren n. Damentaschen mit a. Aufter. Riaarr. u. Brief-laften Bortem. Samt-Seiden Bortem. sana. Beder. Richtler. D. B. 40 40 40 40

vorzüglich zum Kochen ber Bajche, empfiehlt Gustav Erfel,

Langgaffe 17. Zel. 91. Pariettboden- und

Linoleumwads. " fliffige Bohnermaffe, fest. Barfettwachs und Stabl-fvane verfauflich. W. Gail Wws. Schwalbacher Strape 2. Lelephon 84.

in der Stadf, sowie von und nach allen Platzen, auch ins unbe-setzte Gebiet, mittelst moderner gepolsteter Möbelwag. u. Garantie prompter und fach-kundiger Ausführung.

Adolf Mouha Scharnhorst-Straße 29.

Runfillige Blumen B. von Santen Friedrichstraße 47.

Gillettellingen

wieber eingetroffen. Krämer, Langagffe ellvoten griine Radlet mit Guhrwertbetrieb Arbeiten und Trausporte nach Mainz und zurüd prompt und billig. Mitteiftr. 3, a. d. Langgaffe Telephon 1710.

Auskünfte Auskunitsstelle des Kartells der Auskunfteien Bürgel Wiesbaden, Friedrichstrasse 31

a. 300 eig. Auskunftst. Girnnege echtes Saar Grifur 1 St. 1.60, 3 St. 4.—, D80. 15 Mt.

Ciciner, a. Rej. Theater Barifer Netse Std. 90 Bf Bleiner, neb. Refib. Theater

Passhullen Papieringer Kech. 487

Savierwäsche.
Cart 3. Lang, Bleichftr. 85
Tabak - Pflanzen,
Savanna, Strainia und
Pfätzer, Stad 10 Bf., 100
Stad 9 Mt., icone träftige
Gemüschflanzen ernfielft

Fr. Dobritich Gemujegartnerei, Ginganginde Soch und Knaueftr

Drog. Bade, Taunusfir, 5,

Thalich frifche Unampignon per Bib 6.50 DR.

Aug. Wimschult. Raif.-Ar.-Ma. 8. Tel. 660 Frijdes Fleijd!!

Gemaftetes Biegenfleifd, folange Borrat alle Stude Reule u. Raden Bfb. 6 Mt.

wergeret birio 61 Ediwalbacher Straße 61 Telephon 6347.

buppenhühner per Pfunb 6 u. 7 m. Junge 2

Brathahne empfiehlt

W. Gener Grabenftrage 8,

Zelephon 408. 609 Binoleum, 2×3 Meter, infrusta u. Tavetenreste ill. an verf. R. Schauerer, debenstrake St. Loden. Lindenm-Tebbich, gu vert. Selenenftr. 3, Bt

Ica-Projektions-Apparat

"Toska"

für Diaposition 8,3×8,3
(8,5×8,5) mit ProjektionsObjektiv "Trilby",
mit Gasglubidampe
kompl. 90 Mk.,
für Elektrisch 125 Mk.

Drog. Backe, Taunusstr. 5. Modernes Echlafzimmer mit Itärig. Spiegelichrant, 1.70 m br., Preis 1380 ML. hochmod. Speifezimmer in Ciden, ichwer gearb., bested, aus: Büsett, 2.20 m breit, Aredenz, Auszehtisch mit 4 Bügen, 6 prima Lederstühle billig zu verlausen. Baner, Wellrichtraße 51.

Schlafzimmer Steil, eich, mit der geschen Rekbaarmate. Raguardderell desal. Zi. nukd.-vol. fern, neue Aluxaarderode. Trüm. Eviegel Baneele. mod. Sandiuchik, u. mehr. zu verlaufen det Stumpt. Säge-

1- u. Liditäf. Mufdelbetten, 1- u. Liur, vol. u. ladierte Kleibericht. Küden-Eint., eins. Kudenicht., nußb-pol. Bertito, Safction., Deckbett u. Kisen, Matr., alles frisch aufgearbeitet. kaumenberg, Balramitr. 17 Achten Gie gen. a. Rr. 17, Man Mahmannal Meg. Blakmangel 3. vert

dones Buickelbett mit keil. Nokhaarm. 380 Mt. Muickelbett mit Seegras-matr. 180 Mt., 1 ichläf.

mair. 180 M., 1 14ichiaf.
Mett mit Sprunge. 70 Mt.,
Lichläf. Betten mit gut.
Sprunger. 80 Mt., einzelne
Bettitellen von 10 Mt., einzelne
Bettitellen von 10 Mt. an,
eii. Betten mit Sirobjad
80 Mt., Kleiderschr., vol.,
70 Mt. b. Beter, hermannitrahe 17, 3 rechts.

2 caale Mahag. Betten,
iow. einz. Betten, Lin.
Meiderschr., Kückenicht.,
Murichter, Topibrett., Konfolen, Spieltisch, ob. Lische
u. d. m. bill. D. Schauerer,
Gödenitrahe 38, Laden.
Brima Kakhaarmatraben,
iowie Eisschrant, Deigem.
zu vert. Blönies, Kapellenitrahe 6, 3.

stroke Erstardni, Delgem, an berk Blonies, Kapellensitroke 5, 3.

treil, Matraten, frisc amfgearbeitet, von 45 W. an, irisc aufliac.
Aleiderichränke, Liur. 50, 2tür. 60 Mt., ichdnes Goka 30 Mt., vol. Bertilo 100. Diw 65, Suchensche, Ann., ich boch. Betten b. Kannenstern, Schramitrake 4.

Ribbiaer Diwan, ich bechten, m. u. ohne Deck., n. Rissen, Bommode, ov. Eisch, 1s u. dim Deck., n. Kissen, sommode, ov. Eisch, 1s u. dim Reiderschen, m. u. ohne Deck., n. Stiffen, Sommode, ov. Eisch, 1s u. dim Reiderschen, m. u. ohne Deck., n. Stiffen, d. u. stir. Gleiberschen, m. u. ohne Deck., n. Stiffen, d. u. stir. Gleiberschen, m. u. ohne Deck., n. Stiffen, d. u. stir. Gleiberschen, m. u. stir. Gleiberschen, m. u. stir. Gleiberschen, m. u. stir. Gleiberschen, d. u. steil 25, Decktein, Dermannitt, 17, Rene maderne

Rene moberne Tliffd, u Tafdenbiwans (Friebensware) ftets auf Laner. Chumbf, Goben.

Büfett und Aredena

ebent, auch Auszugtifch u. Stüble, Gich., außerge-wöhnl. preiswert zu verl.

Möbellager' 4 Barenfir. 4.

2 Bifetts, nußb.-pol., innen Gichen, pol. u. lat. Bucher-, Kleiberchrant, Betten, Baichtom nioden in. Marmor, Kom-nioden, Chaffelongue, Auszug Nacht, Sofo u. and. Tiiche, Stühle, 2 Seifel bill. 3. vert. Grandner, Ablerfiraße 3.

Bertito

mit Svienelaufi. lad., 1-u. Liur. lod, Rieiberider. Betten, Tild, Stüble bill a. dl. Kifcher, Abolite. 1, 1 Dipl Shreibtide, Betten, Sofa. 1. u. 2-tur. Meider-ichr. Kideniche., Stüble u. berich, mehr. alles fehr billig absta. Schreinerei Schwarz, Moonitrafie 13.

Cisidrant, Gartenliüsie, Babewanne, verich. Mödel Teppich, Sofa, Chaijelongue, billig zu verl. Echorndorf, Delevenitraße 3, Part.

bartenmöbel

Tifche u. Stühle, Bogler, Blucherplab 4, Lobon, Gartentifd u. Stible, Rimmerflofett mit felbit-Wifder,

tatior Bafferivilling au berfaufen bei Kischet. Abelfitrose 1. 1. Et.
Lodenscher., Ertergestell u. Leiter Albrechtige, 30. 1
Ladenschrauf. 2,20×2,50, u. Glastüren, alles sehr aut erbeiken, au berfauten. Ed. Beefen, Wagemannstrake 21.

strake 21.
Gehr gute
Nähmaschine

Sand- u. Hugbetrieb, 85 R. Ceiph, Eleonorenstr. 7, 2 r. Schneiber-Rähmafd. u. Arbeitslische f. Schneib. bill. au berf. bei Schauerer. Gobenstrome 32. Laben.

Ein 2 jihiger Dogcari fehr'gut erhalten, bill. a. vert. Blatter Strafe 38, Geber. 2 Rinderwagen 55 u. 95 Mart. Bogler, Blücherplas 4, Laben.

Rheumatiter Rait news Seifluftbab eiswert zu verf. Bruhl, corg-Augustitraße 6,

Sobelspäne
au Streugtveden
billig abgugeden bei
S. Carstens und hobelmert,

Rolonialwaren-Geimätt gu fauf. gef. Angeb. unte

Gold. D.:Uhr event. mit Rette, gefucht.

Tafelklavier zu kaufen

gesucht. Knapp, Jahnstr. 3, Pt.

Gutes Alavier Serrenfahrrab Rabmafd, Bezaulung gefucht, Ang, mit Breis an Geipp. Ber-tramftrage 25, Laben. Mandolinen, Gifarren, ow. ale Art. Rufit-Infit auft Seibel, Jahnfer. 34

Grammophonplatten

tauft Bebergaffe 25. Tel, 3253

Antilie Gegenstände aller Art, sowie

Oeigemälde u. Kupferstiche

werden zu zeitgemäßen Preisen angekauft oder auf Wunsch zum kommissionsweisen Verkauf nach vorheriger Abschätzung angenomm. Glücklich,

Friedrichstr. 10, Laden.

Gut erhaltener Ungug

an taufe, arfucht. Geff. Schreiben wolle man richt, an och Braun, belenen-itrafie 16. Bart, Alte große Lücher

a Robnen) a Rubangen u faufen gef Lammert. Baltomitrake 8. 2 Berier Teppiche,

Rlaviere, Schmudjachen gegen hoben Breis zu taufer gesucht. D. Elpper, Riehl-ftraße 11. Telephon 4878.

Perfer Zeppich 2 selims aus Privathand

gegen hoben Preis zu laufen

Saalgaffe 26. Wartije

au taufen gefucht, 5 out au richten an Cramer. Mainzer Strake 101 bier. Ausgefämmte Sagre fauft Karlite. 2, Ligarreng.

Suche

1 Schiafaint., 1 Speife-u., 1 Derren-Rim, gu faufen. Geff. Ruicht. mit Breisangabe an Rager, Delemenitt. 15, 1. Stod.

Schön Schlafa, u. Rüche von auter Serrschaft fuch. Brautleute au f. Dandler terb. Schloffer. Seeroben- firade 8 Laben 100. 2 egale Betten Livan, Etühie zu fauf. gef. R. Graubner, Abierftr. 3.

Rannen

in feber Größe zu kaufen gefucht. A. Klapper, Cele u. Kette, engros, Scharn-borititzahe 24.

Bestattungs-Unitalt u. Cargmagazin Ernst Müller

Wegt. 1800. Fern. 576. Erd. und Feuer. Beftattung.

Transporte von und nach auswärts. **** Bestattungsordner des Bereins für Fener-bestattung. E. B.

Aus beff, Saush, gegen he gute Bezahlung gef : chlafzint... Lücke. eina. letten. Schränfe. Kom-echen, Sofas, Stühle. Mateasen Rederb., Kiff. Ungebote mit Breis an Arau Auguste Seive. Ciconorenstrake 7, 2 St.

Antife Rommode für Cammler gegen hoben Breis gu taufen gefucht. Wagmaun, Caalgaffe 26

Gebr. guterh. Fahrrad mit ober ohne Bereifung, auch einzelne Bereifung gu laufen gel. helenenftr. 3, B. 30-50 000 Unt.

gat 1 Supothef o Selbit-geber au vergeben. Off, unter R. 900 an d. Tagol.

ju taufen gesucht. Agenten verbeten. Offerten

Billa Efplanade, Connenberger Str.

Lanas Mafdinen. Schreibitube Burs für Bervielfältia leiciftr 23 Tel 3061 Zahr- u. Molorräder

repariert fachgemäß Rubolub u. Roth (vorm. C. Rumpf), Wechaniter, 29 Sellmunditrage 29

Rifeuse.

melse onbusteren sann.

minunt noch kunden an.

Kran Seinel.

Siristaraben 9 1 St.

Geld monats. Rückzahl. verleih. sof.

H. Rinma Hambur. 5

H. Blume, Hamburg 5.

Warnung! Diermit warne ich ieben, weiner Tochter Marie etw

au leiden od. zu borgen, da ich für nichts auflomme, Arfob Labizar, Befleikitrofie 21. Schwer. Befg. Nicfenbod (bram.) zum Decken frei. Dreiweidenitraße 4.

2 bis 3 Knaben werben in gute Benfion ge-nommen. 15 Minuten von Biesbaben. Ausführl. Angebote u. **28. 901** an den Tagbl.-Berl.

Werkstätte or., hell, für Schreinerei pefucht, Angeb. u. F. 79 Logbl.-Rwaft., Bismardr.

1. Arbeiterin

3uarbeiterinnen Damenbut gefucht 6. Blumenthal & Co.

Franz.Unterricht

f. Erwachiene i. Kursen borm... nachmittags u. abends oder in Brivat-itunden erteilt die Raufm. Brivatidule

Herm. u. Clara Bein Diplom . Banbelslehrer Rirdigaffe 22 1., an ber Luifenitrage.

Stüße

gesucht. Rab Saus Dans

Tüchtiger Afquisiteur

Rraft, bob. Eint., fof. gef breife i. Tagbi Bert. Ve Tücht. Schloffergeh. gef. Rühn, Felbftrage 19.

Silb. Uhren-Armbanb

Sith. Uhren-Armband Dienstag abend verl. Abs. asgen Belohn, im Gemüse. Gefch. A. Kild, Ede Kaif-Friedr.-Ring u. Rieblitz. Goldene Broiche mit ichwars. Einl. (teur. Andensen) v. Geschergitz. bis Bilhelwitz. berloten. Gegen ause Belohn. absug. Geschergitzaffe 28.

Berloren

idnwars. Keberboa Diens-ton abend im Kurnarien-Konzert. Gegen aute Be-iebn. abs. Dewberitr, 18, 1, Brieftasche m. Mil.Bas und Brieficoften, binter Neroberg, am 28, berloren, Gute Belobn, bei Deuer, Seerobenstraße 11.

Bortem. berl., 27, nachm., Inb ca. 15 Dit., Shotoar. u Gutfdiein, Belohn, bei Brabtfe, Rauenth, Str. 7.

Goldene Broide m. Borz.-Roje 27. a. Wege v. Ramb., Sonnend., Biedb. verl. Andensen. Geg. Bel. abzugeb. Fundburo, Biesb. Mittwoch morgen awisch. (* u. 10 11hr ouf d. Wege Saala., Langs., Burgstr., Schildtröten-

Portemonnaie. mit 600 MI. Inhalt verloren. Biedecheinger erbalt bobe Belobn. Ab-tug Begersteckernte 4. B.

Städt. Arbeiter erl. am Mittw. f. Wockensohn. Geoen Belohn. ab-ugeben Kl. Schwalbacker Strake 14, L. Stod.

Bortemonnaie mit Inh. Ede Kleifriraße verloren. Biederbr. Bel. Biederich, Riederwaldiraße 7. Sonntag mittag in ber Strafenb. Maing . Wiesb, bunfelblane Seiben . Jade verl. Abgug, gegen Belohu, Raubniptb, Bismardt, 4.

Berloren.

Samstag borm. im Bolts-bab (Cemeinbebaba.) eine golbene Damen-Uhr liegen gel. Ehrl. Kinder w. gob., diefelbe aegen bobe Bel. abzugeben Scharnhorfi-firake 29, 1 linfs.

Großer einfarbig-grauer Rater entlaufen. Gegen Befolimung abzugeben Schwalbacher Str. 5, Pt.

Marie Benkel Edgar Wolter

beehren sich ihre Derlobung anzuzeigen. Wiesbaden, 29. 9Tal 1919.

Todes-Angeige.
Son langibrigem, ichwerem, mit großer Gebuld ertwagenem Leiden wurde gestern meine innigstgeliebte, treue Frau

Elisabeth Ohlemacher

geb. Frantenbach im Alter bon 33 Jahren burch einen fanften Der trauernbe Gatte :

Bills. Chiemacher nebit 2 Kindern. Dopheimer Straße 87. Wiesbaben, ben 29. Mai 1919.

Beerdigung am Samstag nachm. 41/4 Uhr von ber Beichenhalle auf bem Gubfriedhof.

Kirchgasse 72 Tree Teleph. 6137 Modernes und größtes Lichtspielhaus.

Kain II. Teil:

Schicksalstragödie in 5 Akten.

In der Hauptrolle:

Erich Kaiser-Titz.

Lustspiel in 2 Akten mit

Lya Ley.

Spielzelt 4-11, Sonntags 3-11 Uhr.

Infime Lichtbildbühne Telephon 6137.

Neue Pariser Films in deutsch. und französ. Aufschrift.

Leidenschaft und Rache:

Tragodie in 3 Akten.

Schauspiel in 3 Akten.

Spielzelf 4-11, Sountags 3-11 Uhr.

Rel. 140 - Satteftette Aheinftr. als Berfaljerin unb

Sauptbarftellerin in bem großartigen Cenfatione-Schaufpiel

.. Der Todessprung .. (Um Arone und Beitiche). Ein Birtus und Eheroman in 6 Alten.

Eine Söchftleiftung deutider Lichtipielfunft.

Mreitag unwiderruflich jum letten Dal. Beinder 10. Bejucher erhatt 1 Freifarte.

Borftellungen: Ununfesbrochen ab 4 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.

0. Moberne Lichtspiele. Ti Taunusfrage 1, nabe Rochbrunnen.

O Das gewaltige soziale Problem O

Frauen die der Abgrund verschlingt!

Der Roman einer Unwissenden

Noch immer werden Tausende unserer jungen Mödchen die Opser ihrer Unschuld, ihrer Un-wissenheit, ihrer falichen, mangelhaften Er-ziehung für die Tatsachen des wirklichen Lebens, Die furchtbare Tragit eines solchen Schicfials geigt in realifeischen Bilbern bieses spannenbe Schauspiel. Bertorpert wird die Hauptrolle burch

Käte Richter

beren vollenbetes Spiel bier ju hochster Entfaltung gelangt.

Vorzügliches Beiprogramm! Am Fliget: herr M. Ranic. Freitag unwiberruflich gum legten Dal.

Ummierbrochen Borftellungen ab 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Dergniigungs-Park

Kirchgasse 18.

Erst-Aufführung!

VALDEMAR PSILANDER der unvergessene nordische Kunstler, und

Die Liebesneschichte eines Schauspielers. Drama in 4 Akton.

Auf vielfachen Wunsch verlängert!

Das Haus gegenüber. Ein merkwürdiges Abenteuer des berühmten Detektiv HARRY HIGGS

Freitag unwiderruflich zum letzten Mal. Ununterbrochene Spielzeit ab 4 Uhr, Sonntags ab 3 Uhr.



Heute letzter Tag! Zweifer Tell Kultur- und Aufklärungsfilms



Hydnen der Lust. Dramatisches Filmwerk in 6 Akten von Julius Sternheim.

In der Hauptrolle: Charlotte Böcklin. Im Vorspiel des zweiten Teiles ist eine kurze Schilderung des ersten Teiles enthalten.

Hierauf: Die schwarze Hoheit. Köstliches Lustspiel in 3 Akten. Preise der Platze: 1 .- , 1.50, 2 .- , 2.50

im Hotel Frankfurter Hot

Webergasse 37



Gutgepflegte Weine : Erstklassige Küche.

Tiglich Künsflerkonzerfe des berühmten weltbekannten Gelgenvirtuosen

Casella! tags ab 12 Uhr: Tischkonzer

Hotel

Herzog von Nassau Bad Langenschwalbach.

Vorzügliches Restaurant - Café. Telephon Nr. 6.

Park-Diele

Wilhelmstraße 36. Täglich abends 8 Uhr:

Lieder zur Laute.

Gesangs-Vorträge am Klavier.

> Vortragskünstler Fritz Schlotthauer.

Wittalieder

besuchen morgen Gamstaa 3/8 Uhr Beim flätten . Bortrage Zurngejellichaft.



Haar-Ausfall

gebrauche man

Dette's Arnika-**Haarwasser** Michelsberg 6.



Welt-Detektivbursau "Kosmos"

Luisenstraße 22, Ecke Bahnhofstraße, Telephon 4180,

Privat-Heirats- Auskunfte, Ermittlungen, Beobachtungen. Großes erfolgr. Institut.

Strümpte Söckehen eingetroffen.

Carl J. Lang, Bleichstr. 35, Ecke Walramstrasse. Gummi-Ablake

prima Qual, eing P. A. Stof Racht. Telephon 227 u. 6527.

Täglich eintreffend reiner Rautabat in befannter Gute.

Mur Biebervertäufer an-ertanni beite Bezugsquelle Rieferung e. jed. Boitens. Tabal- u. Bigarrenhaus Rogl. Dellmunditraße 34.

Zigarren au 50, 60, 65 und 80 Bi. und höber empfiehlt 334 G. M. Rösch

46 Bebergaffe 46 Tapeten

Tapetenfleber (Bulver) Brima Bartett - Wachs aguer, Aheinftraße 79. Eilboten Blik

besorgen alles schnell, proutht u. billigst.
Tel. 2574, 2575 u. 6074.
Büre: Coulinitraße 3, am Nichelsberg. — Ununtersbrochen geöffnet b. 7—8, Sonn. u. Feiertags von 8—1 Uhr.

Sirla 50 Silo prima Schotolade fofort greifbar, bill. aboug A. Sone ber in Maing. Rhabanusstraße 13.

Wilhelmstraße 36.

Samstag, 31. Mai, 81/2 Uhr abands: Ehren-Abend

zum Abschied des beliebten Dirigenten Herrn A. Patto.

Reuefte Banbe. - Goeben eingetroffen: Der Scheingemahl, Mt. 1.50. Bergieb Bort. Diana. Liane Reinold.

Mie früher erichienenen Banbe von Courths-Mabler-

Buchhandlung Hermann Ferger, Schwalbacher Str. 33, gegenüb. b. Faulbrunnen,

Inscrat-Aufträge für die Juni-Ausgaben der französischen Reklame-Zeitschrift "Le Guide pratique de Wiesbaden"

sawle für die neue Ausgahe in reicher Ausstattung | Le Guide pratique des pays rhénans*
|Auft. 30 000] :-: Praktischer Führer für das Rheinland :-:
| werden angenommen bei den Vertretangen:

Werden angenommen bei den Vertretungen:
Langgasse 25 [Bureau central des Journaux]
Kirchgasse 19 [Papierwarengeschäft G. Jäger].
Zer Entgegennahme besanderer Wensche ist ein Vertreter
auf anserer blesigen Geschäftsstelle: Kirchgasse 19
jeden Donnerstag 11—12 Uhr vermittags anwesend.
Westdeutsche Verkehrs-Zentrale, Kobienz, Mainz, Wiesbaden.



.. empfehlen wir .. unfer großes Lager in Zamen., Derren- B. Rinder . Eduhwaren.

Schuhhaus

Sat

(Bon 1

Gotels fabren denichl

erhöhte

Seit ü

aleide

mobile

spécial tuie en

Duffeld Deutid

fenden

dindle

and S maren

Bleiven

mit be

fohrent

Berbin

breobii Muta fe

Ban Mit

Erfenn

Trione

offenen blüben?

nodi te

ausqu'i

elände

Sternly

weit iib

firagen

garm t

Baris nechmi: Erlen i

bie ee i

bornber an Sei Threeig und fei fehr do Reper boenber muchen

6

Bleichstraße 11 Wellr ihitrage 26.

Verzinkte

Drahtgeflechte

Stacheldraht

Bindedraht

Gartengeräte

emfiehlt in großer Auswahl und zu billigsten Preisen

Telephon L. D. Jung Kirch-Nr. 213. L. D. Jung gasse 47.

Wer Kriegsbeschadigte Barogehilfen und Arbeiter aller Bert Bermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte

im Arbeitsamt. Doubeimer Strafe 1.

Möbelpolitur zum Aufpolieren von Möbeln

in Fl. Mk. 1.50 u. 3.00, wieder vorratig.

Drogerie A. Jünke Kaiser-Friedr.-Ring 80. - Telephon 6520.

Goldene Damen-Uhrtette

gegen bar zu taufen gesucht. (Händler verbeten). Gest. Zuschriften u. K. 78 an die Tagbi.-Zweigst. Bismardr. 19

Frisch eingetroffen:

DR. 8.50 per Bfd. Bertauf an Jebermann.

3. Lehr, Ellenbogengaffe 4.

Des B. Milicht. men be Abend. feben be gripinge bur flieben.